

Dresden 1881.  
Preis 37000 Exempl.  
Für die Redaktion...

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.  
Preis 37000 Exempl.  
Für die Redaktion...

**Gersdorf & Pfaffler**  
Dresden-Neustadt,  
Etablissement für Manufaktur-Waaren u. Confections.  
Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison in Umhängen, Havelocks, Röden in einfachsten und elegantesten Façons. Regenmäntel, Stück von 12 M. an.

**Atelier für Photographie**  
von  
**C. Arazim,**  
17 Amalienstrasse 17.  
Beste Arbeit. Billigste Preise.  
Vergeltungen nach jedem Bilde.

**Avi.**  
Das seit 22 Jahren, Wallstrasse, Ecke der Scheffelstrasse, bestehende  
**Friseurgeschäft von Leo Bohlins**  
befindet sich jetzt im  
**Kaufhaus, an der Promenadenseite.**

Nr. 244. Witterung dem 31. Aug. Barometer nach Döber 28,00, Wallstraße 15 (Höhe 7 1/2) 28,00, 1000 Fuß, letzter 28,00. Thermometer, n. Reum. : Temp. 15° C., niedr. Temp. 10° C., höchste Temp. 17° C. Wind: SW. Regen: 0,0. Ausflüchten für den 1. September: Veränderlich, kälter, zunächst noch Niederschläge. **Donnerstag, 1. Septbr.**

**Wollung und Rebellor,** diese fühlen Merkmale der jetzigen Jahreszeit, die der Kalender unerbittlich als „Sommer“ bezeichnet, sie charakterisieren auch die politische Witterung. Ueberall wühlt und wogt es unbestimmt und unbestimmbar hin und her; Dünste steigen auf, lustige Gebilde hüllen sich fester und fester zusammen, ein Windstoß fährt davon, zerstreut die Rebellmassen und das politische Wollensbildungsspiel beginnt von Neuem. Es ist Alles in Vorbereitung. Man hat das Gefühl, daß hinter diesem Dunstgebilde in diesem Augenblicke Wichtiges sich einfindet. Vor Allem ist der Vatican geschäftig. Die skandalösen Vorgänge bei der Ueberführung der Leiche Pius IX. haben der päpstlichen Diplomatie Anlaß zu ungewöhnlicher Rührigkeit gegeben. Die Klucht des jetzigen Papstes nach Malta soll ernstlicher vorbereitet gewesen sein, als die Welt glauben mochte. Man spricht sogar noch jetzt von einem solchen bevorstehenden Schritte. Der deutsche Botschafter in Rom, Baron v. Reubel, hat einen längeren Urlaub erhalten, den er in Deutschland verbringt. Man hält ihn für den Vorläufer seiner ernstlichen Abberufung. Von Papst Leo behauptet man, daß er, was er auch immer vornehme, ob er nach Malta überfährt oder in Rom verbleibt und unter welchen Voraussetzungen und „Bürgschaften“, nur im Einverständnis mit Deutschland und unter Billigung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck handeln werde. Unserem König Albert weist man in den Verhandlungen zwischen dem Papst und deutschen Kaiser eine einflussreiche Vermittlerrolle zu. Und nicht bloß bei diesen, sondern auch bei den Verhandlungen zwischen Papst und Italien. König Humbert aber schaut sich nach einem Bündnis mit Oesterreich und Deutschland um. Vielleicht überschreitet er zu diesem Behufe die Alpen. Dieses Bündnis hätte eine deutliche Spitze gegen Frankreich. Frankreich wiederum würde sich des Papstes als eines Gegners des italienischen Königtums bedienen, das sich der Befestigung von Tunis den Franzosen gegenstellt, weil es sich von diesen um ein sicheres Erbtheil betrogen fühlt. In Frankreich wiederum würde das Auskommen eines Ministeriums Gambetta das Signal zu einem neuen Sturm gegen die katholische Kirche geben. Gambetta möchte sich der Güter der todtten Hand bemächtigen, um die unermeßlichen Besitztümer der katholischen Kirche zu mobilisieren und als Schacherobjekte seinen orientalischen Glaubensgenossen auf den Börsenmarkt zu werfen. Der Widerspruch einer zugleich nach Außen hin den Papst schätzenden und nach Innen hin der katholischen Kirche feindlichen französischen Politik findet sein Gegenstück in dem Doppelgesichte der italienischen Politik, die dem Papste die Herrschaft über Rom unmöglich wiedergeben kann, aber um die politische Freundschaft Deutschlands und Oesterreichs nicht, denen sich der Papst, wie es scheint, vertrauensvoll in die Arme geworfen hat. Kurz, Räthsel, Widersprüche, Unklarheiten, Ungewissheiten aller Orten. Rebellor und Wollung!

An einer Stelle aber ist der dunklige Schleier zerissen. Habemus Episcopum! rufen begeistert die Diocesanen des Bisthums Trier und die Freude über die Bestallung Dr. Korums wird von allen Katholiken Deutschlands getheilt. Wir Evangelischen mögen daran einen brüderlichen Antheil nehmen; was uns aber als Politiker daran zunächst interessiert, ist die Frage nach dem Rückschlag des Abschlusses des Kirchenfriedens auf die Haltung der Centrumspartei im Reichstage. Bisher hat das Hauptorgan dieser Partei, die „Germania“, die bindigsten Zusagen erteilt, daß sie sich durch Befriedigung ihrer kirchlichen Ansprüche nicht zum Aufgeben ihrer politischen Ueberzeugungen veranlassen wird. Das Centrum hat den Gedanken einer Arbeiterversicherung schon lange vor dem Fürsten Bismarck gehabt. Es wird auch ferner die Hand zu sozialen Reformen bieten, ohne freilich sich auf Rumpfsachen, wie die phantastische Alters-Renten-Versicherung, einzulassen. Wenn Preußen bisher noch nicht einmal die beschriebenen Mittel befaß, seinen Volksschullehrern nach ihrer Emeritierung an ihrem Lebensabend sorgenfreie Stunden zu bereiten, wie ist daran zu denken, allen Hunderttausenden von Arbeitern genügende Altersrenten zu gewähren? Der Reichstag müßte, schlecht gerechnet, 1000 Millionen neue Steuern jährlich bewilligen. Auch dem Tabakmonopol wird sich das Centrum widersetzen und dann ist die Möglichkeit, eine blühende deutsche Industrie zu ruinieren, überhaupt ausgeschlossen. Präsident Gröben hat wenig Lust, sich von Gambetta die neuen Minister vorzuschreiben zu lassen. Das Ministerium Ferry führt die Geschäfte bis zum Zusammentritt der Kammern weiter und dieser kann nicht vor Mitte October stattfinden. Gambetta sucht neuerdings dadurch seine „Regierungsfähigkeit“ zu beweisen, daß er sich von den Rothem und Kommunalen losragt. Freilich haben diese mit der Absage den Anfang gemacht. Als man vor den Wahlen Gambetta den Rathschlag gab, er möchte mit einem herzhaften Schnitt sich von seinem revolutionären Schwanz befreien, rief er zuversichtlich: „Ach, Sie darauf. Das ist noch besser.“ Der tolle Schwanz Gambettas ist aber stärker gewesen, als dieser selbst vermuthete und der Schwanz hat, in dem sich, nach Rochefort böshafter Aeußerung, die Grundsuppe hebt, ist nur noch ein Käse eines Deputierten.“ Er selbst ein größeres Volumen wieder zu verschaffen, arrangierte er im Wintercircus eine Versammlung, in welcher der Deputierte Professor Paul Bert, von ihm zum künftigen Unterrichtsminister auserwählt, seine Ansichten über das künftige Erziehungswesen Frankreichs entwickelte. Man erinnere sich, daß das Volksschulgesetz des Ministers Ferry in den letzten Tagen der selbigen Kammer nicht zu Stande kam. Darin hatte Ferry den Organismus der katholischen Kirche wie etwa einen ehrwürdigen, wohl zu pflegenden Baum behandelt, welchen man aber zu seinem Gebelien nicht allzu üppig nachwachsen lassen darf, sondern hier und da ein

wenig stutzen muß. Für den Professor Bert hingegen ist die ganze katholische Religion eine gefährliche Giftpflanze, die man am liebsten gleich ausrotten sollte, vor der man aber auf jeden Fall die kirchlichen Gemüther auf's Sorgfältigste bewahren muß. Noch nie ist in Frankreich von einem Mitgliede des gesetzgebenden Körpers eine so scharfe Anklage gegen die katholische Lehre gerichtet worden, wie von Herrn Bert unter dem Vorworte und beglückwünschenden Beifall Gambetta's. Es scheint, daß in demselben Augenblicke, wo in Deutschland der Kirchenstreit sich zum Ende neigt, er in Frankreich heftig ausbrechen soll. Zunächst allerdings fesselt der Ausbruch des Aufstandes in Tunis die Aufmerksamkeit der Franzosen fast ausschließlich. Oberst Rögrier, der das heilige Grabmal des Sidi-Scheich unter dem Vorwande zerstören ließ, daß die Araber dort hin nur wallfahrten, um sich dort zum heiligen Kriege gegen die Franzosen aufzumachen, leistete seinem Lande einen verhängnißvollen Dienst. Allerdings zerstörte er nur das Grabmal selbst, er respektirte die Gebeine des daselbst beigesehten Heiligen und ließ sie unter militärischem Pomp nach der Moschee von Gerville transportieren. Aber den Ruhestätten bleibt die Zerstörung des Grabmals immer nur eine Beschimpfung und sie behaupten, der Oberst habe ihren Heiligen „wie einen Gefangenen“ mit sich fortgeführt. Die Gruft wurde mittelst fünfhundert Kilo Pulver in die Luft gesprengt, nachdem die Gebeine Sidi-Scheichs herausgenommen waren. Dies geschah am 15. August inmitten einer wohllosen Bevölkerung. Hierauf wurden die Häuser und Palmbäume der ganzen Stadt niedergebrannt. Am 19. führte der Oberst Rögrier mit seiner Kolonne den mit Gold und Edelsteinen bedeckten Sarg des Patriarchen nebst der Fahne des Propheten auf einem Kameel nach Gerville über, nicht ohne zuvor drei angeblich an dem Kampf gegen den Obersten Innocenti theilgenommene Araber erschossen zu lassen. Das Entsetzen und die Trauer der Bevölkerung über die Entweihung des Grabes ihres verehrten Stammvaters ist ungeheuer. An dem weggeführten Grabe fehlt der Kopf, welcher nicht wieder aufzufinden war. Dieser letztere Umstand wird gewiß von den Fanatikern noch ganz befrieder ausbeutet werden. Ueber dieses Thema predigen die Mollats den Gläubigen in ganz Afrika und die Franzosen dürfen sich nicht wundern, wenn sich der in seiner Tiefe vermurdete Fanatismus des Islam gegen die verruchten Grabmalstörner erhebt. Die Franzosen sind eben in ihrer Frivolität unverbesserlich. Vor 2 Jahrhunderten zerstreuten sie in Swiez und Preiberg die Ache und Gebeine unserer deutschen Kaiser in alle Winde. Die Weltgeschichte wartete mit dem Strafgerichte zwei Jahrhunderte. Unter der heißen Sonne Afrikas scheint die Vergeltung rascher zu reifen.

### Neueste Telegramme der „Dresdener Nachr.“ vom 31. Aug.

**Berlin.** Der Kaiser empfing heute Mittag den neuen Bischof von Trier, Dr. Korum, in Audienz. Dr. Korum wurde dem Kaiser durch den Kultusminister von Goltzer vorgestellt. Korum begiebt sich zunächst nach Straßburg, von wo er einen Dittendirekt an seine Diocese richten wird. Gestern ist er hier interviewt worden. Er sagte: er werde nach nichts so eifrig trachten, als nach Befriedigung der Gemüther; er werde allen Geboten der Kirche und den Geheßen des Staates nachkommen.

**Berlin.** Das Charlottenburger Schöffengericht verurtheilte wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und einfacher Körperverletzung Dr. Förster gelegentlich einer Beipredung in der gegenseitigen Duellaffaire den früheren Studenten v. Sarram zu einer Woche Gefängnis und dreißig Mark Geldstrafe, sowie den Studenten Roland zu einer Woche Gefängnis und 20 Mark Geldstrafe. — Das Kriegsschiff „Bimeta“ wird gründlich desinfectirt und sind die Erkrankten bereits soweit hergestellt, daß die Heimreise Anfang September erfolgen kann.

**Berliner Börse.** Die gestrige Besserung war zu überflüssig gewesen, was zur Folge hatte, daß die Haltung heute ziemlich gedrückt war. An Kauflust fehlte es fast vollständig und die Course gingen zurück. Die Notierungen von den fremden Börsen lauteten gleichfalls recht matt und das Rückwärtsgehen der Publikation wegen eines der Oberbairischen Eisenbahngesellschaft gemachten Verkaufsangebots stimmte auch depressivend. Schluss hatte besonders starkes Angebot. Deutsche Bahnen geschäftslos. Oberbairische bezieht 1 1/2 Proc. schlechter. Oester. Bahnen ziemlich beiebt und verhältnismäßig fest. Franzosen 6 1/2 - 9 - 8, unverändert, Lombarden 25 - 7 1/2 - 6 1/2, 1/2 Proc. schlechter. Banken waren meist nicht unerheblich schwächer. Creditactien 61 - 13 - 9, 8 Marc, Disconto 20 1/2 - 20, 2, Deutsche Bank 1, und von Cassenverbin Leipziger Disconto 2 1/2, Dresdener neue ca. 2, alte ca. 1/4, Leipziger Credit und Sächsische Bankgesellschaft je 1 1/2 Proc. niedriger. Fonds nachgehend. Auf. Noten gut behauptet. Bergwerke luftlos. Von Industrien notiren höher Säch. Gußstahl 2 1/4, Wiede 2 1/4, Säch. Webstuhl 1 1/2, Hartmann 1/2 Proc., niedriger Chemn. Färberei 2, Zimmermann 1 1/2 Proc. Oesterreichische Prioritäten nachlassend.

### Polales und Sächsisches.

— Ihre Maj. die Königin wird morgen nach Pillnitz zurückkehren. Mit Rücksicht auf das Verfassungsjubiläumfest in Weissen, ist die Rückreise etwas beschleunigt worden. In Weissen selbst werden die hohen Herrschaften eine kurze Anfuhr durch die Straßen halten und eine Ansprache des Bürgermeisters Dr. Hirschberg entgegennehmen. Die Herren vom Landtage fahren mit Dampfschiff nach Weissen. In der Albrechtsburg findet dann große Galafest (ca. 150 Gedecke) statt.  
— Der allgemein geschätzte Königl. Leibwundarzt Hofrath Dr. Ulrich ist in Pillnitz am Sonnabend Nachmittag von einem Schlaganfall betroffen worden. Er selbst hatte bemerken persönlich einen Besuch ab, um sich nach dem Befinden zu erkundigen.  
— Der türkische General Gocelen, von Deigalski weilt seit einigen Tagen wieder in Dresden und hatte am Montag Audienz bei Sr. Maj. dem König.  
— Dem Hauptassistenten des Amtsgerichts Leipzig, Friedrich Ledig ward der Charakter eines Kommissionsrathes in der 5. Klasse der Postanordnung verliehen.

— Legationssecretär Graf Wodjicki hat die Leitung der Geschäfte der hiesigen k. k. österreichischen und ungarischen Gesandtschaft wieder übernommen.

— Im Dienste der sächsischen Staatsbahnen waren Anfang August 8361 Beamte und 15,607 Arbeiter thätig. Davon waren 240 Beamte und 314 Arbeiter bei der Hauptverwaltung, 2552 Beamte und 6850 Arbeiter auf den Stationen, 2217 Beamte und 4075 Arbeiter beim Bau resp. Bahnunterhaltung und endlich 2352 Beamte und 4369 Arbeiter in den übrigen Dienstzweigen, also Maschinen- und Magazinverwaltung und Aushilfsdienst, beschäftigt. Die Länge aller sächsischen Bahnen beträgt 2,147,512 Kilometer und nehmen dieselben einen Flächenraum von rund einer Laubert-Meile ein.

— Das Ministerium des Innern hat eine Veränderung des bisher bei Ausweisungen mit gebundener Parichroute, bez. Zwangspass beobachteten Verfahrens verfügt. Während bisher die von dieser Maßregel betroffenen Personen zugleich mit dem Zwangspasse ihre Legitimationspapiere eingehändigt erhielten, wird ihnen hinfür nur noch der Zwangspass übergeben werden, während die Papiere (Reisepässe, Militärpässe, Dienstbücher u. c.) derjenigen Behörde zugehandelt werden sollen, an welche die Erlirten zunächst gemiesen werden. Bei Entlassung aus Straf- und Besserungsanstalten sind die Legitimationspapiere an diejenige Verwaltungsbehörde zu senden, welche die Ausweisung verfügt hat.

— Nächsten Dienstag, am 6. d., findet zu Ehren des Herrn Generalstaatsanwalts Dr. v. Schwarze in Bach's Sälen, Königstraße, ein Festmahl statt, welches ein Comité aus den Wählern des 4. Reichstagswahlkreises arrangirt hat und laut heutigen Antrates einleitet. Es soll das Fest eine Kundgebung des Dankes für den bewährten Volksvertreter sein.

— V. Vor fünfzig Jahren. Aus den Erinnerungen eines alten Dresdners. In Dresden waltete vor 50 Jahren eine doppelte Gerichtsbarkeit: das Municipal- (Stadt-)gericht, dem die Altstadt und Neustadt bis auf eine Anzahl ererbter Wohnhäuser untergeben war, und das Königl. Justizamt, welches über Friedrichstadt, den neuen Anbau u. c. regierte. Das Stadtgericht befand sich auf dem Rathhause, auch die Kriminal-Abtheilung und das Gefängnis auf der Froböngasse in den beiden Frohmöcken. Das Vorjahren zum Verhör war also mit dem Hofstern des Altmarktes verbunden und Menschen war dieses moralische Spektakelverlaufe eine härtere Strafe, als die vom Stadtrichter dikirt. Veritable Berescher von Angesicht zu Angesicht zu sehen, war schon damals ein begehrtes Ziel der Neugierde, und wenn diese zum Verhör auf dem Rathhause waren, stellten sich hundentlang Hunderte von Neugierigen auf dem Wege zur Markthaus- und Froböngasse auf, bis endlich der Delinquent kam. Nicht selten mußten die Gerichtsdiener eine List gebrauchen und die Gefangenen auf großen Umwegen zum und vom Rathhause führen. — Die Verurteilung der Armen war von fünfzig Jahren in den Händen einer Königl. Armencommission; und gegen Jagabunden und Bettler hatte man einen sehr einfachen Apparat, in jedem Stadtviertel gab es einen Bettelvogel, der in Civil ging und einen großen Bambusstod als das Zeichen seiner Würde trug, durch welchen er auch mandamel der tumultuierenden Straßenjüngend gefählich wurde. — Die innere Bürgerwehr war mit einer Mauer umgeben, lag 2 Ellen tiefer, als die jetzige Promenade und wurde von dem Bielenvoigte (an der Ecke der Langgasse lag die Voigtei) als ein Kleinod der Stadt gehalten, was nicht hindernde, daß die Sprößlinge der umwohnenden Patrizier vom Bielenvoigt durch ein Hofthor eingelassen wurden und (am Hande der Bielen) ihre Spiele treiben durften. Die äußere Bürgerwehr war im Winter für Hunderte von Knaben der Tummelplatz für Schlittenfahren und Schlittschuhlaufen. Der Hübentier (jetzt Geoplyth) war gut mit Karpen besetzt und wurde aller 2 Jahre im September spät Abends bei Vollmondlichte gefischt. Ob die Karpen in die Klüden der Frau Senatorinnen kamen, ist mir nicht bekannt. — Zum Gregoriusfesten (um Othern) gingen in Altstadt die Kreuzschüler (Munnen), in Neustadt das dortige Chor und in Friedrichstadt die Seminaristen Gasse auf Gasse ab, um vor jedem Hause einen Vers zu singen. (Die eingesammelten Geldpennen gehörten den Kantoren.) — Die Waisenfinder (aus dem Stadtmairenhause) zogen in der Hofseite in der Stadt umher, sangen Chorsätze und Arien und hatten sich oft improvisirter Bewirthungen von Seiten wohlwollender Menschenfreunde zu erfreuen. (Nach 1831 wurde dieser Singangang in die Zeit von Othern die Waisen verlegt und 12 Jahre später ganz aufgehoben.) Allsonntäglich fanden beim Schloße des Vormittags-Gottesdienstes Spittelfrauen aus dem Spitalen der Partholomäi und „zum heiligen Geist“ an den Kirchthüren der Stadtkirchen, um milde Gaben für das Spital zu sammeln. — Die Nachtwächter hatten außer der vollständigen auch eine musikalische Mission. Bei frühlichen und betrüblichen Veranlassungen sangen sie beim ersten Umgang um 10 Uhr einige passende Liedercrösse, vorausgesetzt, daß es bestellt war oder sie wenigstens ein Donator erhalten konnten. Aber ein schlechter Späß wurde die Urtache, daß diese Ständchen verboten wurden. In der Rembrandts Vorstadt wohnte in einem Gartengrundstück ein hoher Staatsbeamter, der reich, alleinstehend und in mancher Beziehung ein Sonderling war. Dem Nachtwächter des Reviers, der die Vormittage gern dazu benutzte, Singhändchen zu erpässen, wurde beim Frühmahl reich gemacht, jeder Beamte sei verstorben. Am Abend in der ersten Stunde, bei stürmischer Nacht, aber mit großer Paternie und mit dem Geiangbuche versehen, erschien unter Nachtwächter und begann mit möglichst sonorer Stimme den Gesang des Sterbeliedes. Kaum war der erste Vers vollendet, so öffnete sich die Thür und eine weiße Gestalt mit aufgehobenem Stode drang auf den Sänger ein, der eilig sich rückwärts concentrirte und nur mit Mühe die Gartenthür fand. Der für todt Erklärte lebte noch mehrere Jahre; aber die Nachtwächter durften nicht mehr singen. — Der Bräutigam ist neulich in Versammlungen und in der Besche heftig diskutirt worden. Vor 50 Jahren mußte aber von allen Behörden vom Lande Pfahler-Geldste bezahlt werden und die Einnahme dieser Abgabe war im Gelparterre des Rathhauses; nur die Freiberger und Schullichter waren frei. — Wenn Feuer ausbrach, wurde nicht bloß gestärmt, sondern auch auf allen Hauptwachen wurde Feuerlärm getrommelt und geläutet und die in der Stadt vertheilt wohnenden Tamboure der 35 Kompagnien der Kommunalgarde thaten ihr Möglichstes, ihren Dienstleist zu behaupten. Bei jeder der 56 Annungen hatten einige jüngere Meister (Jungmeister) das Feuerzeichen (ein Weichschild, mit einem Aemmen an den linken Arm gezeichnet). Wenn das Feuer zu Ende war, nahmen die Weichmeister die Feuerzeichen ein und kontrollirten sie; weihen Zeichen fehlte, mußte 6 Groschen Strafe zahlen. In jedem Stadttheile gab es mehrere Spritzen und Feuerleitern, aber bei großer Mäße fehlte es nicht selten an Wasser, so z. B. als an der Ecke der Mittelgasse in der Weichmairstraße (woi Tage vor Silvester) mehrere Häuser abbrannten. Die Schornsteinleger hatten vor 50 Jahren den Löwenantheil beim Löschen von Schadenfeuern (würden wohl auch noch jetzt gut zu brauchen sein, trotz der hiesigen Feuerwehr). — Landpartien, Ferienreisen und Sommerfischen hatten vor 50 Jahren, wo es noch keine Eisen-



liehene Bisthofskreuz. Bevor die heilige Handlung begann, nahm Herr Dr. Korum die bei den Bisthöfen übliche Anweisung der beim...

An Samstag nahmen die der Verbindung des im Duell vom Lieutenant Schauer erschossenen Studenten Schauer angehörigen...

Wiederholungen, welche in den letzten Tagen auf brieflichem Wege vom Kap eingelaufen sind, melden, daß auf der Tour von...

Als in Hamburg die Ladung eines von Liverpool angekommener Dampfer geladelt werden sollte, fanden die Arbeiter unter...

Eine aufregende Scene mit erstem Ausgange spielte sich auf der Stube von W. F. ab. Einem in Einzelhaft befindlichen...

Der Name Haber ist schon den Schulknaben geläufig, den Neuzug der Schere...

Oesterreich. Ein gräßlicher Dieb. Der 20jährige Comte Henri Jourdeuil, welcher in Wien auf telegraphisches Anse...

Spanien. Bei den vom spanischen Gesandten auf hoher See vor Vigo...

Rußland. Ein unerhörtes Verbrechen ist in der Nacht zum 29. d. in Pawlowsk bei Petersburg verübt worden...

England. Unter die wenigen nützlichen Maßregeln, welche außer der irischen...

Sonderbare Aebrede. Ein englisches medizinisches Fachblatt, 'The History', spricht von dem letzten Kongress der Ärzte...

Ein Seebummel. Im Palmouth landete dieser Tage die 'City of Bath', ein Segelboot...

Amerika. Das Schiffen Garfield's befreit sich. Der Puls ist nicht mehr so hoch, das Fieber im Abnehmen...

Brasilien. Der 'Abl. Jg.' wird geschrieben: 'Slavenmärkte oder Auktionen giebt es nun allerdings nicht mehr, dagegen...'...

Geniellon. Königlich Hoftheater. Wenn die Königl. Hofschauwielderin Fräulein Franziska Berg heute den mindesten...

abgelehnt. Aber was sie nicht ablehnen konnte, war die Begrüßung...

Heute öfnnen sich die Thoren des Neustädter Hoftheaters. Hoffentlich führt die neue Herbedahn recht viele...

Die H. Kgl. Hofoperntasche in Wien erhielt nunmehr die Borladung...

Der 'Berl. B.-C.' veröffentlicht eine verächtliche Notiz, daß Herr...

Das Stadttheater in Königsberg beginnt im November die Aufführung...

Bermischtes.

In einer Berliner Zeitung findet sich folgendes originelle Wohnungsge...

Ein alter Dichter, der hienieden Nichts hat, als seines Hauses Frieden, Sucht eine Wohnung, still und klein...

In Bergen (Norwegen) wurde ein toller Witz eingeleitet, bevor er...

Finanzielles und Volkswirtschaft. Berlin. Ein aus Berlin im vergangenen Tage...

Table with financial data: Berlin, Hamburg, London, Frankfurt, etc. Columns include city names and numerical values.



**Ein bill. geräum. Comptoir, grös. Niederlage und Wohnung im Parkterre gesucht.** Oherren unter M. A. 8 in die Filial-Expedit. d. Blattes, große Klosterstraße 5.

**1 Freund. Derrenschloß, zu verm.** Freitag, 40, Hinterb. v. L.

**Fichtenstraße 9,**  
im neuen Hause, in nächster Nähe der Königsbrüderstraße, zwischen Bierdeckel u. Omnibuslinie, sind schöne halbe geräumige Stagen zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Preis 50 bis 100 Thaler. Näheres Nr. 10, 1. Etage.

**Plauen,**  
Chemnitz-Str. 28, ist ein febl. Logis per Wch. für 70 Thlr. zu vermieten.

**Blauenischegehe** oder deren Nähe Derrenschloß ohne Bett gesucht. Adressen mit Preisang. in Parkterre Nr. 51 erd.

**Pension.**  
In einer besonders gesund und freundl. gel. N. Stadt des löchl. Erzgeb. sucht eine gebild. Familie zu einer Pensionarin noch 1 oder 2 junge Mädchen, denen bei liebevoller Verpflegung u. allseitig häusl. Anleitung zugleich Unterricht in Wissenschaften, Sprachen u. vornehmlich Musik durch geprüfte Lehrerinnen im Hause erteilt wird. Preis 1000 Mk. jährlich, da es Betreffenden mehr um Vergrößerung des Familienkreises, als pekuniären Gewinn zu thun ist. Gefäll. Offerten erbeten an **Daasenstein u. Vogler** in **Dresden** unter der Chiffre **N. D. 815.**

**U. Me Eltern sind Willens,** ihr 6 W. altes Kind, ein gesundes kräftiges Mädchen, an edelverdienende Leute, wo es gut erzogen wird, abzugeben. Näheres bei **G. Schöne, Ortrand.**

**Pension**  
gesucht für den Sohn eines Geistlichen, Tertianer, in einer nicht zu weit vom Kreuz-Gymnasium wohnenden Familie, wenn möglich mit einem Klassen- oder doch Schulgenossen. Offerten unter **P. K.** postlagernd Hohstein bei Stolpen erbeten.

**Pension**  
finden Knaben bei einem Lehrer, die das Gymnasium, Realschule, Kreisliches Institut in der N. Stadt besuchen. Gewissenhafte Pflege u. Nachhilfe. Königsstraße Nr. 7a, dritte Etage rechts.

**Hausaufgejud.**  
Ein Restaurationsgrundstück wird zu kaufen gesucht, wenn ein schönes Grundstück in Etrelben mit in Zahlung genommen wird. Offert. M. F. 1114 in die Expedition dieses Blattes.

**Hausverkauf**  
In schöner Wohnungslage von Dresden, Nähe des N. Großen Gartens und der inneren Stadt, ist eines der solidsten erbauten Fünfstöcker, mittler Größe, mit breiter Einfahrt, Hof und ziemlich großem schattigen Garten, preiswert bei Anzahlung von ca. M. 24,000 vom Besitzer zu verkaufen. In diesem und elegantem Zustande, wohllich bequem eingerichtet, bietet das Grundstück nicht nur Herrschaften einen angenehmen Wohnsitz, es eignet sich auch ganz besonders für Industrieanlage. Hypothek fest. Gefäll. Offerten unter **P. W. 419** an den „Invalidentau“ Dresden, Seefstraße 20.

**In Blasewitz**  
soll aus Privatband ein Haus u. Gartengrundstück, dicht an der Stadtbahn gelegen, welches als Auktions-, sowie als Geschäftshaus benutzt werden kann, Familienverhältnisse halber preiswert verkauft werden.  
Näheres unter **T. Z. 5** Lagernd Hauptpostamt Dresden.

**Dieleli-Wachtel.** Von einem zahlungsfähigen, thätigen Fachmanne wird in Nähe einer Haupt- oder größeren Mittelstraße Sachiens eine Kegelvorrichtung zu pachten gesucht. Solchen für größeren Handbetrieb wird der Vorzug gegeben. Gewisse Auskunft über Ort und Lage, Wassererhältnisse, Beschaffenheit des Lehmlagers, der Tradenräume (Schuppen) und Ofen hat Offerte, welche unter **K. S. 443** an **Hansenstein u. Vogler** in **Zwickau** einzuenden ist, zu enthalten.

**Bäckerei**  
Besondere Verhältnisse veranlassen mich, meine löschg.

**Bäckerei**  
am Markt einer Garnisonsstadt (gel.) für 11,500 M. bei 3000 M. hin zu verkaufen. Näheres d. G. Hölzch in **Ortrand.**

**Guts-Verkauf.**  
Ein Landgut mit 150 Acker Areal, 2200 St.-G., 55,000 Markt Brandflasse, ist mit sämtlichem vorhandenen Viehwirtschaftsinventar und schönem ansehender Grund bei 90,000 Markt baarer Anzahlung für 123,000 Markt zu verkaufen. Reelle Verkäufer erfahren das Nähere durch die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Vogler** in **Dresden** unter Chiffre **L. V.**

**Geschäfts-Verkauf.**  
In der Hauptlage einer Großstadt Sachiens ist ein gut rentierendes Geschäft, welches in Gütern, Schirmen u. Schliessen sehr viel Absatz hat, unter vorläufiger Anzahlung von 8—900 M. sofort zu verkaufen. Selbstkäufer mögl. Off. unter **E. T. 106** an **Kuboly Mosk** in **Dresden** senden.

**Geschäftsverkauf.**  
Ganz billig, ein altes Dresdner Geschäft (Metallbranche), passend für einen Kaufmann oder intelligenten Professionalisten sofort zu verkaufen. Agenten erbeten. **Mr. E. P. Nr. 2000** Expedition d. Bl. erbeten.

**Fabrikations-Geschäft,**  
für jeden Geschäftsmann passend, ist ein kleineres  
**Fabrikations-Geschäft,**  
in welchem ein nachweislich gutgehendes Patent betrieben wird. Verhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Offerten erbieten an **Daasenstein u. Vogler** in **Döbeln** zu senden.

**Ein Buttergeschäft mit trockenen Gemüse** ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen  
**Gr. Schlegelgasse 11,**  
Butterhandlung, Ecke der Poststr.

**Restaurant und Produktengeschäft** mit Branntwein-Schank, Willard, Bier-Apparat, ist wegl. Uebernahme eines Gasthofs zu verk. und ist zu übernehmen. Näh. bei **Habisch, Ammonstr. 62.**

**Seifengeschäft**  
Neuegasse 16 ist Umstände halber billig zu verkaufen und zum 15. September zu übernehmen.

**Bäckerei-Verkauf.**  
Wegen Todesfall ist eine in guter Lage löschg. Bäckerei zu verkaufen. Miethe bei Jahr. Kontakt 300 Thaler. Unternehmende junge Leute sehen einer sehr guten Zukunft entgegen. Näheres Heinrichstraße bei Herrn **Wader Kottsch.**  
Ein gutgehendes nicht zu großes

**Restaurant**  
oder **Gasthof**, womöglich auf dem Lande, wird von zahlungsfähigen Leuten zu pachten gesucht. Näheres, sowie Briefe wolle man Kreuzstraße 7, im Weiswaren-Geschäft abgeben.

**Ein älteres, flott es Klemmpner-Geschäft,**  
in guter Lage, ist mit oder ohne Grundstück in der Provinz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. erbieten unter **V. A. 148** in „Invalidentau“ Dresden abzugeben.

**Ein Seifengeschäft, Mitte Altstadt, empfehle zu sofortigem Ankauf und wollen Selbstkäufer Offerten unter S. A. 443 „Invalidentau“ Dresden abgeben.**

**Verkauf.**  
Ein kleines Fabrikgeschäft, welches besondere Kenntnisse nicht verlangt, ist sofort billig Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **R. N. 433** an den „Invalidentau“ in Dresden erbeten.

**Material-Geschäft.**  
Das in meinem Hotel s. gold. Adler in **Beringwalde** befindliche, seit vielen Jahren löschg. betriebene gut eingerichtete kaufmännische Material-Geschäft wird per 1. Oct. d. J. **pahtfrei.** Bewerber wollen sich melden beim Bestzer **M. Hempel** in **Beringwalde.**

**80 bis 90 Lit. Milch, täglich** 2malige Lieferung, **Schlei.** od. **Vöhms. Bahnhf.** fr. zu liefern, sind zu vergeben. **Ndr. erb. postlagernd Jöhlitz bei Köbn.**

**Möbel**  
gut u. billigt **Amalienstr. 2.** ver.

**Pianoforte** ist zu verkaufen **Schloßstraße Nr. 12, 4. Etg.**

**Gebr. Handwagen** zu kaufen gesucht **Holbeinstr. 5, 4. Lager.**

**Damen finden Rath und sichere Hilfe** direkt, **Frau Lauffe,** Berlin, **Postumstraße 23, 1. Et. r.**

**Compagnon-Gesuch.**  
Für einen Spezialartikel, gut eingeführt, wird ein junger, thätiger Kaufmann, der die Reisen zu machen hat, mit einem Einlagekapital von 3—5000 M. als **Socius** gesucht. Offerten unter **A. H. 99** an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **Döbeln.**

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein Wittwer in besten Jahren, kinderlos, von angenehmen Neuern und verträglichem Charakter, Besitzer eines schönen Hausgrundstücks und gut rentablen Geschäftes auf dem Lande, wünscht sich wieder zu verheirathen. Geehrte Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, jedoch nicht unter 25 Jahren, von angenehmen Neuern, gutem Charakter und einem Vermögen von nicht unter 1000 Thlr. werden gebeten, ihre Adressen unter **A. G. 309** in die Exped. d. Bl. niederzulegen bis 5. September.

Von dem weissen, großformatigen **Reis,** das **Pf. 10 Pf.**, sind wieder große Fuhren angekommen bei **Johannes Dorsch,** Dresden, **Kreuzbergstr. 25.**

**Reelle Heirath.**  
Ein gebild. thät. Kaufmann von angenehm. Neuern, 27 Jahre alt, Besitzer eines feinen, löschg. Colonialm.-Geschäfts wünscht die Bekanntschaf einer vermögenden jungen Dame zu machen und bittet Offerten, wenn möglich mit Photographie unter **A. Z. Exp. d. Bl. Discretion Ehrensache.**

**Für Ködhe.**  
Kochschalen und Wägen von besten Stoffen gefertigt sind stets vorräthig und werden gefertigt **An der Herzogin Gartin 3, 3. Et.**

**Ein Leonberger Hund** zu verkaufen **Königsbrüderstr. 94.**  
Gebrauchte noch gute **Dampfheizrohre** zu kaufen gesucht. Näh. Off. mit Preisangabe unter **V. C. 150** an den „Invalidentau“ Dresden erbeten.

**Reinwollenen schwarzen und farbigen Cachemir, Croisé** in schönen, neuen Farben empfiehlt **N. Salomon,** 7 Scheffelstr. 7.

**Wäpfe,** edel engl. j. u. alte, bill. zu verkaufen **Lüterstr. 7, part. links.** Gebrauchte **Schlaf-Sopha** billig zu verkaufen **Topfergasse 7 erste Etage.**

**Für Tischler.**  
Fabrik u. Lager von Schrank-gehimten, Eideleu u. Kapitälen zu billigen Preisen.  
**Lippold, Bartholomäistr. 7.**  
Schreib-Schreibe, Weid- und Wäpfechränke, Verticos und Coulisenthische, echt Nubbaum, gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Stadthausgasse 14, Hinterhaus erste Etage.**  
Kranken-Jahrtühle, Reiselörbe sowie alle Arten Korbarbeiten empfiehlt preiswert **Webergasse Nr. 26.**

**Alte Bücher, Bücher-Makulatur etc.** kauft **Gustav Goldstein,** **Neßenstraße 3.**

**Filzhüte**  
u. **Einofagons** in großer Auswahl, billigste Breite, Modischen bedeutenden Rabatt, auch werden Filzhüte zum Umarbeiten angenommen **Virnaistr. 16, 1.**

**Eier,** groß und frisch, **Schoß 2M. 70 Pf.** Garantiert.

**Preis, ar. Schlegelgasse Nr. 17.**  
**Sommer-Ueberzieher,** moderne Hosen, Westen, Kost. **Neu u. billig zu verkaufen u. Virnaistr. 16, 2. Et.** in **Blanzgasse.**

**Todesfälle** wegen nicht ein kleines edel **Samewer Kad.**

**Pianino** mit wesentlichen Verlust im Auftrag zu sol. Verl. **Rampische-Str. 20, 1.**  
Ein gebrauchter, einpänniger **Bretwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an **C. F. Gallauch,** Weichgasse.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich wegen Todesfall unter heutigem Tage mein hier seit 10 Jahren bestehendes **optisches und mechanisches Geschäft** verbunden mit technischem Bureau für elektrische Haus-Telegraphen, **Herrn Paul Schönbrodt** käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen ergebent danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen hochachtungsvoll **Jul. Herm. Schmidt** (Carl Rodler).

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes gestatte ich mir die höfliche Anzeige, daß ich das hier am **Platz, Neumarkt 4,** bestehende **optische und mechanische Geschäft,** verbunden mit technischem Bureau für elektrische Haus-Telegraphen, von **Herrn Jul. Herm. Schmidt** (Carl Nockler) am heutigen Tage käuflich übernommen habe.

Jch bitte, mir mit demselben Vertrauen entgegen zu kommen, wie meinem Herrn Vorgänger und werde ich bemüht sein, dasselbe durch prompte Bedienung und solide Ausführung der werthgeschätzten Aufträge stets zu rechtfertigen.

**Neuheit!** Echten **Sardonix- und Rosaline-Schmud,** empfehlen zu billigen Preisen.  
**Paessler & Zeumer,** 25 Scheffelstraße 25.

Von **Ungarischen Kur- u. Tafel-Weintrauben** der edelsten Sorten empfangen täglich grösste Sendungen und empfehlen solche zum billigen Tagespreis.

Versandt in schneepackten Postkörben erfolgt promptest.  
Für größere Consumenten bewilligen Rabatt.

**Schmann u. Leichsenring,** Dresden, **Waisenhausstraße 31.**  
**Trauben-Importeure**

Ein **Dresdner Adressbuch** vom Jahre 1881 wird auf 8 Tage gegen gute Entschädigung zu leihen gesucht **Seefstraße 4, 1.**

Ein **kl. Walzwerk** oder einzelne Walzen, Schwungrad zu kaufen gesucht. Adressen mit Größe und Preis unter **F. Nr. 310 „Invalidentau“**, **Freiberg.**

Ein **Jagdhund, echter Daxzer Schweißhund,** 1 Jahr alt (Rüchden), ist zu verkaufen in Dresden, **Hoheitstraße 18.**

**Täglich** so lange die Vorräthe reichen, in meinen hiesigen Establishments **Wallstrasse 5a.** Eingang **Scheffelstr., und gr. Meissnerstrasse 26** Ausverkauf aller

**zurückgekletter Schuhwaren.**  
Jch zahle hierzu nur Artikel, die im Schauensiter oder sonstige Ursachen am Aussehen gelitten, sowie solche, die sich nur für den Sommer qualifizieren. Preise sind aufrichtig billig. Um die bekanntlich gute Qualität und schöne Form bezogter Artikel zu konstatieren, wolle man persönlich die Waaren in Augenschein nehmen. Dieser Ausverkauf währt nur soweit die Vorräthe zurückgekletter Waaren reichen.  
Zur Bequemung vorgekommener Freiämter bitte ich genau auf Firma und Straße zu achten **Wallstrasse 5a.** (Eingang Scheffelstraße), **gr. Meissnerstrasse 26.**

**Henri Wolf.**  
Ein gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher

**Dampffessel** von 8 : 12 Cu.-Meter Heissfläche, mit oder ohne Rostatur wird billig zu kaufen gesucht. Off. an **Schumann & Wolf,** **Hainberg-Dresden** erbeten.

**Corallenschmuren,** sehr hart, 1/2 Meter lang, Stück 50 Pf., empfehlen **Paessler & Zeumer,** 25 Scheffelstraße 25.

**Medinger Lagerkeller,** Endstation der Straßenbahn Böhm. Bahnhof-Artenal. Morgen Freitag: **großes bayr. volksthüml. Kellerfest.** Weiteres siehe die morgenden Annoncen. **Bartholomäus.**

**Cylinderhüte** Herbst-Façon, von 5 bis 15 M., **Filzhüte** in allen nur denkbaren geschmackvollen Formen, **2,50, 3, 3,50 bis 10 Mark,** **Künsterhüte** von 3 Mark an, **Damen-Filzhüte** von 75 Pf. bis 10 Mark, **Kasenhüte,** große Auswahl, von 1 M. 75 Pf. an, sowie alle Sorten von **Filzschuhen, Filz-Pantoffeln, Filzsohlen, Verdichtungs- u. Maschinen-Filzen** empfiehlt

**Richard Schubert, Hut-Fabrik,** **Mannstraße, vis-à-vis der neuen Post.**

**Lanz-Unterricht.**  
Unterrichts-Verf.: **Theaterplatz Nr. 2,** **Helbig's Stablfiment.**  
Anmeldungen zu dem am 15. September beginnenden Kursus werden erbeten **Trabantstraße 7 part., Ecke der Stra-Aller** Formittags von 11—2 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr.  
**Jean Golinelli,** Solotänzer am Königl. Hoftheater.  
NB. Mit obigem eröffne gleichzeitig einen Kursus für Knaben und Mädchen in **Anstandslehre** und halte mich bestens empfohlen für Privatunterricht in und außer dem Hause in **Rundtänzen, Quadrillen, Menmetten** u. s. w. **Adlungs-voll d. C.**

**Tanz-Unterricht,** (Reichshallen) **Palmstrasse Nr. 15.** **Mittwoch den 7. Sept.** beginnt der 1. Kursus, Honorar 12 Mark. Anmeldungen im Restaurant, oder beim **Glacemacher Nebel,** i. d. Reichshallen. Privatstunden jederseit. **H. E. Neusch.**

**Institut für Heilgymnastik.**  
Mit heutigem Tage eröffne **Glacisstrasse 17** ein Institut für **Massage und Heilgymnastik** und empfehle mich bei Behandlung von **Unterleib-beschwerden, Rückgratsverkrümmungen, Rheumatismus.** **E. Paul Richter, Turnlehrer.**

**Wildvieh = Verkauf.**  
Sonabend den 3. September stellen wir wieder einen großen Transport schöner, schwerer, hochtragender edler Race-Rühe und Kalben, sowie Rühe mit Mäthern, im **Glacis Hof** zum goldenen Stern in **Virna** preiswürdig zum Verkauf.  
**Gebrüder Nitzsche.**

**Frische grösste Kieler Speck-Pöklinge,** à Stück 7 Pf., 3 Stück 20 Pf., 10 Stück 65 Pf., in Kisten von 45, 50, 60, 80 und 100 Stück billig, **frische geräucherte Flundern** empfiehlt

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein nicht ganz unvermögendet Mann, Ende der v. g. Charakter, Professionist, Besitzer eines Jinschhauses in einem Vorort, wünscht Bekanntschaft eines wirtschaftl. Mädchens oder Wittve, v. breiterem Gemüth, debuts baldiger Verheirathung. Vermögen erwünscht. Reelle **Nr. 81, 23** mit Photogr. Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

**Bier-Apparat,** **Blähmig, Willart,** wie neu, 200 M. Produkteneinrichtung **Vodentalein,** eine weisse Einrichtung m. Glas-thären, gr. Küchenschränke, **Sopha, Schreib- u. Kleiderstretär** und vieles Andere mehr, sind sehr billig zu verkaufen gr. **Riegelstraße 9,** **Cigarrengeschäft.**

**Begren Abreise nach Amerika** sind sofort einige Möbel, besond. sehr bequeme Bettstellen billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hohelinslag** beim **Fleischer Brand.**

**C.G. KÜHNEL, DRESDEN, WEBER-GASSE 9**

**Henri Wolf.**

**Henri Wolf.**

**optisches und mechanisches Geschäft, Herrn Paul Schönbrodt**

**optische und mechanische Geschäft, Herrn Jul. Herm. Schmidt** (Carl Nockler)

**Paul Schönbrodt.**

**Cylinderhüte** Herbst-Façon, von 5 bis 15 M., **Filzhüte** in allen nur denkbaren geschmackvollen Formen, **2,50, 3, 3,50 bis 10 Mark,** **Künsterhüte** von 3 Mark an, **Damen-Filzhüte** von 75 Pf. bis 10 Mark, **Kasenhüte,** große Auswahl, von 1 M. 75 Pf. an, sowie alle Sorten von **Filzschuhen, Filz-Pantoffeln, Filzsohlen, Verdichtungs- u. Maschinen-Filzen** empfiehlt

**Richard Schubert, Hut-Fabrik,** **Mannstraße, vis-à-vis der neuen Post.**

**Lanz-Unterricht.**  
Unterrichts-Verf.: **Theaterplatz Nr. 2,** **Helbig's Stablfiment.**  
Anmeldungen zu dem am 15. September beginnenden Kursus werden erbeten **Trabantstraße 7 part., Ecke der Stra-Aller** Formittags von 11—2 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr.  
**Jean Golinelli,** Solotänzer am Königl. Hoftheater.  
NB. Mit obigem eröffne gleichzeitig einen Kursus für Knaben und Mädchen in **Anstandslehre** und halte mich bestens empfohlen für Privatunterricht in und außer dem Hause in **Rundtänzen, Quadrillen, Menmetten** u. s. w. **Adlungs-voll d. C.**

**Tanz-Unterricht,** (Reichshallen) **Palmstrasse Nr. 15.** **Mittwoch den 7. Sept.** beginnt der 1. Kursus, Honorar 12 Mark. Anmeldungen im Restaurant, oder beim **Glacemacher Nebel,** i. d. Reichshallen. Privatstunden jederseit. **H. E. Neusch.**

**Institut für Heilgymnastik.**  
Mit heutigem Tage eröffne **Glacisstrasse 17** ein Institut für **Massage und Heilgymnastik** und empfehle mich bei Behandlung von **Unterleib-beschwerden, Rückgratsverkrümmungen, Rheumatismus.** **E. Paul Richter, Turnlehrer.**

**Wildvieh = Verkauf.**  
Sonabend den 3. September stellen wir wieder einen großen Transport schöner, schwerer, hochtragender edler Race-Rühe und Kalben, sowie Rühe mit Mäthern, im **Glacis Hof** zum goldenen Stern in **Virna** preiswürdig zum Verkauf.  
**Gebrüder Nitzsche.**

**Frische grösste Kieler Speck-Pöklinge,** à Stück 7 Pf., 3 Stück 20 Pf., 10 Stück 65 Pf., in Kisten von 45, 50, 60, 80 und 100 Stück billig, **frische geräucherte Flundern** empfiehlt

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein nicht ganz unvermögendet Mann, Ende der v. g. Charakter, Professionist, Besitzer eines Jinschhauses in einem Vorort, wünscht Bekanntschaft eines wirtschaftl. Mädchens oder Wittve, v. breiterem Gemüth, debuts baldiger Verheirathung. Vermögen erwünscht. Reelle **Nr. 81, 23** mit Photogr. Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

**Bier-Apparat,** **Blähmig, Willart,** wie neu, 200 M. Produkteneinrichtung **Vodentalein,** eine weisse Einrichtung m. Glas-thären, gr. Küchenschränke, **Sopha, Schreib- u. Kleiderstretär** und vieles Andere mehr, sind sehr billig zu verkaufen gr. **Riegelstraße 9,** **Cigarrengeschäft.**

**Begren Abreise nach Amerika** sind sofort einige Möbel, besond. sehr bequeme Bettstellen billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hohelinslag** beim **Fleischer Brand.**

**Henri Wolf.**



### Noch nie dagewesen! 80 Original-Ballen Noch nie dagewesen! **berchiedenster Manufakturwaren**

habe ich auf der jüngsten Londoner Waaren-Auction vortheilhaft erkannt, daß ich im Stande bin, dem geehrten Publikum in allen Kreisen die neuesten und besten Qualitäten für **effektiv kaum glaublich billige Preise** zu offeriren. Es liegt daher ganz im Interesse des g. Publikums, nicht allein den Herbst- und Winterbedarf, sondern auch den Weihnachtsbedarf jetzt schon und zwar so schnell wie möglich zu beden.

**Da ein derartiger billiger Verkauf hauptsächlich von Kleiderstoffen z. faum jemals wieder vorkommen kann!!!**

Wegen anderweitiger enormer Waarenabflüsse muß der Total-Ausverkauf dieses Postens bis Ende October beendet sein.

**Kleiderstoffe!**  
legt nur Gute Homben-Leinen, 1 ganzes Stück, 11/2 Mk.  
Ganz geringere französische Oberstoffe . . . . . 30 Pf.  
Cartrte, extra feine Satin-Oberstoffe . . . . . 40 Pf.  
Br. Br. Winter-Diagonale, feinst . . . . . 55 Pf.  
Extra schwere feinst. Satin-Kouls . . . . . 60 Pf.  
Beste und fein ausgeführte Drap-Kouls . . . . . 70 Pf.  
1/4 breite feinst. Tuch-Kouls . . . . . 130 Pf.

**1 Partie zurückgesetzter Sommerkleiderstoffe, spottbillig!**  
**1 Partie 9/4 br. schwarze Cachemir mit kleinen Fleckern, staunend billig!**  
**1 Partie schwarz reißenden Ripps von 1,50.**  
**1 Partie gute und waschbare Gardinen von 25 Pf.**  
500 Filzstücke, reeller Preis 9 Mark, für 4 Mark.  
Regenmäntel in enormer Auswahl, die ich ganz besonders billig gekauft, zu ganz erstaunend billigen Preisen!

### Erstes Deutsches Waarenhaus

**Sally Loyer,**  
Gingang ar. Brüdergasse 1 im Aler eine Treppe!  
Gingang große Brüdergasse Nr. 1 im Aler eine Treppe!  
Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß mein Geschäft sich nur 1 Treppe hoch befindet. Aufträge nach außerhalb werden gegen Nachnahme promptest erledigt.  
Wiederverkäufern billigste Einkaufsstelle.

### Gewinn-Liste

zu der Wohlthätigkeits-Lotterie des Allgemeinen Musiker-Vereins zu Dresden gezogen am 27. August 1881.

Nr. 3 5 6 8 9 13 16 17 21 24 27 31 34 36 40 43 47 51 55  
56 57 62 64 66 68 88 84 99 104 114 115 117 118 120 125 126 131  
133 143 147 149 151 162 163 170 179 180 183 186 187 194 198  
207 208 209 213 217 223 225 232 247 251 252 264 266 269 275  
283 286 291 292 300 302 310 312 326 330 336 340 345 348 349  
353 360 366 367 373 375 378 383 386 387 388 392 397 403 407  
423 427 445 450 458 471 474 501 505 521 522 523 528 531 535  
536 540 542 550 554 555 557 569 576 579 605 608 611 614 618  
620 630 633 638 670 673 675 689 697 700 702 712 713 715 724  
728 731 737 740 741 743 744 763 764 775 776 777 787 790 792  
795 796 804 807 813 816 823 830 831 835 837 841 842 845 851  
852 853 859 867 871 875 876 882 887 888 898 910 914 924 932  
936 943 946 957 962 968 969 994 1000 1005 1026 1027 1029  
1036 1038 1050 1056 1062 1070 1081 1083 1084 1092 1102 1106  
1107 1119 1121 1131 1137 1138 1149 1156 1158 1168 1175 1180  
1188 1198 1205 1207 1208 1220 1234 1235 1240 1241  
1243 1248 1256 1258 1260 1265 1268 1270 1280  
1289 1293 1302 1306 1307 1309 1311 1314 1316 1324  
1327 1329 1330 1333 1335 1341 1342 1344 1348 1349 1359 1362  
1366 1368 1377 1383 1386 1387 1391 1396 1400 1404 1406 1414  
1420 1432 1442 1443 1446 1447 1451 1456 1459 1467 1475 1479  
1486 1491 1500 1503 1511 1523 1530 1532 1546 1568 1572 1577  
1581 1587 1590 1591 1612 1618 1629 1634 1639 1641 1648 1649  
1660 1666 1675 1678 1681 1682 1685 1688 1692 1695 1700 1707  
1713 1715 1718 1722 1730 1731 1744 1746 1749 1750 1751 1753  
1764 1771 1772 1775 1777 1780 1782 1790 1796 1799 1800 1801  
1808 1810 1812 1816 1817 1819 1820 1824 1826 1830 1831 1843  
1845 1849 1851 1867 1869 1873 1875 1877 1882 1883 1885 1887  
1888 1890 1891 1892 1895 1903 1918 1919 1925 1928 1930 1936  
1940 1945 1950 1968 1975 1978 1979 1991 1993 1997 2002 2008  
2006 2008 2015 2019 2020 2023 2036 2041 2045 2050 2052 2053  
2057 2060 2068 2072 2073 2078 2084 2104 2112 2124 2127 2132  
2134 2138 2142 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2155 2160 2161  
2162 2168 2169 2170 2177 2178 2179 2187

Die Gewinne sind bis 10. September täglich von 4 bis 6 u. in der Tonhalle abzuholen.

### Villa-Verkauf

Eine neu erbauete, maßlose herrschaftliche Villa, an d. Bahnhofstraße, bei Kommissär gelegen, bestehend aus Sou terrain, Par terre und Dachausbau, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Interessenten sind gebeten, ihre Adressen unter K. G. Nr. 10 in die Postagentur Leiden bei Kommissär niederzuliegen.

Ein gut versindbares Haus mit schwinghaft betriebener Restauration und Billardsalon, in bester Lage, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch Gust. Vogler, Aukt. Zittau.

### Haus- und Restaurations-Verkauf.

Ein großes majestätisches Haus in einer großen Provinzialstadt Sachsens, in Mitte der Stadt und in bester Geschäfts- und Wohnlage, ist ein feines Restaurant und mehrere Geschäfte befinden und sich zu jedem Geschäft eignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nichtertrag ca. 300 Mk. Ahr. unter A. B. Invalidendank Freiberg niederzuliegen.

### Ein nachweislich rentab. Hotel oder Gasthof

mit gutem Fremdenverkehr oder gut frequent. Restaurant einer größeren Stadt wird von einem thätigen Wirth sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter T. Z. 126 an den „Zweimalwöchentlich“ Treiben erbet.

### Ein nachweislich rentables kleineres Hotel

in einer Provinzialstadt Sachsens mit gutem Fremdenverkehr und frequentem Restaurant ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahl. 4000 Mk. Selbstläufer belieben ihre Adressen unter M. H. 806 gefälligst bei Hansenstein u. Vogler, Dresden niederzuliegen.

### Eine Handelmühle

im Werthe von 20.000 Thaler, altrenomirt, ihre Produkte vornehmend im Lokalverkehr verwendend, mit 7 Sägen und erforderlichen Hilfsmaschinen, neuen Gebäuden und Mühlenwerken, hoher Mäherlei, bedeutender und ausgedehnter Bäckereistätte, mit schönen Weizen, Feld- und Waldgrundstücken, in bester Lage und in Oberlausitz gelegen, umfasst mehrere Plantagen, an guten Besessenen, ist sofort mit allem Inventar zu verkaufen. Offerten unter U. G. 133 an den „Zweimalwöchentlich“ Treiben.

Ein gutsituirter Mitternachtsklub mit 15 bis 20,000 Mark. Selbstläufer werden um ihre Adressen unter Z. 4706 durch Rudolf Wolff, Dresden geb.

### Die Haupt-Verammlung des Landwirthsch. Kreisvereins zu Dresden

Sindet Sonntag den 10. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Saale des Schießhauses in Kommissär, bei Gelegenheit der an demselben Tage eröffneten Landwirthschaftlichen Ausstellung statt.

**Tagesordnung:**  
1. Eröffnung der Verammlung und Erstattung des Geschäftsberichts.  
2. Vortrag des Herrn Professor Heber aus Tharandt über den Anbau und die Ernteträge in Sachsen.  
Alle Landwirthliche Freunde der Landwirthschaft sind hierzu ergebenst eingeladen.  
Das Direktorium des Landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.

### Berein „Mühl für obdachlose Männer“

Wir bringen nach § 5 unserer Statuten zur Kenntnis, daß der Vorstand unseres Vereins aus folgenden Herren besteht: **Hermann Gmeiner-Bendorf**, gewählt als Präsident, **Mannherber Freiherr v. Kallisch**, gewählt als Stellvert. Präsident, **Generalkonsul Rosenkranz**, gewählt als Schriftmeister, **Rechtsanwalt C. G. Schubart**, gewählt als Schriftführer, **Überpostsekretär A. D. Schäfer**, gewählt als Stellvert. Schriftführer (Hilfsw.)  
**Graf Wolf Bandisn**, **Lehrer v. d. H. von Meerheimb**, **Dr. med. Felix Oberländer**, **Bankier Henry Palmé**, **Hofbibliothekar Schulze**.

Neuerdings empfangen wir wieder an größeren Gaben: **Mark 150** von Herrn Hoffmänner Schule zum Ankauf einer theurer Heimgangenen, welche ein Herz für Armennoth hatte.  
**Mark 100** von der Dresdner Aktien-Gesellschaft für Tabak- und Cigarettenfabrik (vorm. Gust. Müller u. Co.) und guttären hiermit darüber unser verbindlichste Dank.  
Weitere Gaben, deren noch Viele bedürftig sind, nehmen oben genannte Herren des Vorstandes gern entgegen; nach Ueberwindung unschätzblicher Hindernisse hoffen wir in den nächsten Wochen das Ziel erreichen zu können, worüber wir uns noch weitere Mittheilungen vorbehalten.

### Der Vorstand des „Vereins für obdachlose Männer“

**Hermann Gmeiner-Bendorf**, als Präsident.

### Bekanntmachung

Sämmtliche hiesige Banken und Geschäftsbetriebe bringen die durch das deutsche Reichs-Stempel-Gesetz vom 1. Oktober an vorgeschriebene **Abstempelung ausländischer Werthpapiere** auch schon von jetzt ab.

### Verkauf und Verpachtung

Montag den 5. September ds. Js., Vormittags 10 Uhr.  
sollten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen die auf den Grundstücken der Güter Aol. 1 und 6 zu Saalhausen bei Pletschappel noch anstehenden **Kartoffeln, Rüben, Kraut und Waid** (Schuppen circa 10 Ader) in kleineren Theilungen oder im Ganzen an den Meistbietenden auf dem Stode verkauft und 3 Ader 81 C. A. Feld und 2 Ader 208 C. W. Biede mit Uebpflanzung auf 1 Jahr, sowie 102 C. A. und einige Streifen Feld auf 3 oder mehr Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Sammelplatz im Gute Aol. 1 zu Saalhausen. Dresden, den 29. August 1881.  
Der Bezirksansicht der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt.  
**Dr. Schmidt.**

Zahlungen		Gewinne	
4,15	4,12	6,2	7,3
6,2	9,1	11,2	12,1
13,2	14,1	15,1	16,1
17,1	18,1	19,1	20,1
21,1	22,1	23,1	24,1
25,1	26,1	27,1	28,1
31,1	32,1	33,1	34,1
37,1	38,1	39,1	40,1
43,1	44,1	45,1	46,1
51,1	52,1	53,1	54,1
61,1	62,1	63,1	64,1
71,1	72,1	73,1	74,1
81,1	82,1	83,1	84,1
91,1	92,1	93,1	94,1
101,1	102,1	103,1	104,1
111,1	112,1	113,1	114,1
121,1	122,1	123,1	124,1
131,1	132,1	133,1	134,1
141,1	142,1	143,1	144,1
151,1	152,1	153,1	154,1
161,1	162,1	163,1	164,1
171,1	172,1	173,1	174,1
181,1	182,1	183,1	184,1
191,1	192,1	193,1	194,1
201,1	202,1	203,1	204,1
211,1	212,1	213,1	214,1
221,1	222,1	223,1	224,1
231,1	232,1	233,1	234,1
241,1	242,1	243,1	244,1
251,1	252,1	253,1	254,1
261,1	262,1	263,1	264,1
271,1	272,1	273,1	274,1
281,1	282,1	283,1	284,1
291,1	292,1	293,1	294,1
301,1	302,1	303,1	304,1

### Adolph Proctorius

FASSPUND-MARKE **GEWERBEHAUS** DRESDEN. FLASCHEN-MARKE

Vertreter der ersten Pilsner Aktien Brauerei in Pilsen (Böhmen) empfiehlt ächt Pilsner Bier genannter Brauerei, von unübertroffener Güte. Vergaucht in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Original Gebinden, sowie in Flaschen.

### Neu!

**Wäsche-Einsprenger** Mark 2. 40.  
**Milchprüfer** Mark 1. 40.  
**Taschenmesser**, 2 neue patent. Sorten.  
**F. Bernh. Lange,**  
Hans Fürstenhof, Amalienstraße 6 u. 7.

**Wegen Lokal-Veränderung großer Ausverkauf**  
von Kochgeschirren, Ovens und Küchen-Geräthen, Tischmessern, Kaffeebretern bei **F. W. Ludwig, Badergasse 28.**

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur D. Schmitz u. Co. Konsumwaare gehörigen Bestände an Glaswaaren, als: Gläser, Schirme, Gloden, Balen, Waagen, merikanische Gläser, Sierkempfen etc. u. dergl. stehen in **Maische** billig zum Verkauf. Näheres ist nach vorheriger Anfrage bei dem Unterscheideten auf der Glasstraße zu erfragen.  
Der gerichtliche Konsumwaaren-Verwalter: **Emil Felix, Götlig, Wisniardstraße 4.**

### Neueit.

**Arndt'sche Patentirte Kaffeetrichter**  
das Beste und Einfachste zum Kochen eines guten, starken Kaffees empfehlen  
**Friedr. Flachs Nachf. Tilly & Seifert,** Seestraße 3.



**H. Buchholz,** Aut- und Zithwaarenfabrik, en gros, en detail.  
26 Annenstrasse 26 vis-à-vis der Hahnenstraße empfiehlt sein größtes Lager von **Schinderbüten** v. 5 - 15 Mk., **Rüthenbüten** von 2,50 - 10 Mk., **Hinderbüten** von 1,50 Mk. bis zu den feinsten. **Tamensbüten** in den neuesten Formen, größte Auswahl zu billigen Preisen. **Filzschuhe, Pantoffeln u. Stiefelleiten** mit Jute u. Leder sohlen von Billigsten bis zum Feinsten in fotost. Auswahl. **Großes Lager u. Regenschirmen** in Janelle, Gloria u. Seide, billige Preise. **Reparatur**, prompt u. bill.

### Winter-Wurst,

fr. Salamit und Veredelwurst d. Hund 140 Bln. Große Auswahl. Verkauft gegen Nachnahme. **Bruno Gast,** Bahnhofsstr. 22.

### Goldwaaren,

eine Partie in Preisre bedeutend zurückgesetzt, verkauft **Carl Hager,** Dresden, Moritzstraße 20.  
**100 Scheffel ausgezeichneter Saat-Roggen** liegen zum Verkauf auf Rittergut Wachau bei Rabenberg.

### Pianinos,

Pianosorte, Harmonium, Klavier, Drehpianos zum Verkauf und zum Verleihen **Breitstr. 7.**

### Bengalischer Feuer,

loste und in Patronen, empfiehlt die Droguen- und Farbenhandlung von **Carl Apell,** Dresden, Kreuzstr. 1.

400 Stück **Rufbodentafeln**, 5 Jahre gelagert, Wagen jeder Art, Hantaspeln, Schraubenschlösser, Hülfsmaschinen, 20 Schod Weinpflöbe, sowie div. Nus- u. Brennholzler verkauft billigst **Deutsche Wäber Mann.**

### Klargesp. Holz,

trockenes, Meter 8 W. frei ins Haus, liefert die Anstaltsbuchhaltung **L. Friebel,** Stricken, 2. Straße, Nr. 13.  
**Ein Paar Indker,** Araber (Schimmel), sehr gut einzeln, einer davon verkauft, sind preiswürdig zu verkaufen. Aufträge postlagernd **S. 25 Otha, Böhmen.**

### 1 Tauschgeschäft.

Neil der lehrige Wäber nicht Wäber, soll die **einzige Wäbererei** in einem gr. Kirchhof, mit Haus geb. 5 Morgen Feld, Nr. 12000 Nr. auf ein a. Werk. wert v. Auch kann bis 1000 Mark **Barzahl** erf. Nah. durch **G. Hüblich in Orlama.**

### Villa

in prachtvollster Lage höchstbedeutend billig zu verkaufen. **Bankier Neumann, Alleestraße.**

### Brauerei-Verkauf.

Ein in der Brauerei thätiger und kautionsfähiger Mann sucht eine Brauerei entweder zu pachten oder kann sofort übernommen werden. Werthe Adr. bittet man unter **G. F. Czo. d. M.** niederzul.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Neustadt, **Wiener Garten.** Neustadt,  
a. d. Brücke. **Deute Donnerstag** (bei günstiger Witterung)  
vor dem Auscheiden in's Bantonnement  
**Verstes gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle der Königl. Sächs. Pionniere  
unter Direction des Herrn Musikdirector  
**A. Schubert.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.  
Gewähltes Programm.  
Einselne Billets à 25 Pfg. an den bekannten Verkaufsstellen.  
Familien-Billets à 1 Mark an der Kasse.

**Feldschlösschen**  
Donnerstag  
den 1. September, Abends 7 Uhr.

**Gr. Monstre-Concert,**  
ausgeführt vom  
**Allgemeinen Musikerverein,**  
unter Leitung des  
Herrn Kapellmeister **Otto Drache,**  
(Orchester 200 Mann Blasmusik)  
verbunden mit  
prachtvoller **Feuerwerk,**  
brillanter **Illumination,**  
arrangirt von den Herren  
**H. Gottschald & Co.,** Jilsdrufferstr.  
**Eingang**  
nur vom Hauptportal der Chemnitzstraße.  
Entree 60 Pf. Abonnementsbillets 50 Pf.  
Billets à 30 Pf. bis Donnerstag Abends 6 Uhr auch bei Hrn.  
**L. Wolf,** Postplatz.

**Stadt Mek.**  
Heute Donnerstag den 1. September  
zum 10jährigen Bestehen  
des Restaurants zur „Stadt Metz“  
**Grosses Concert**  
von der verstärkten Kapelle des Hauses.  
Bei eintretender Dunkelheit große brillante Illumination  
und Zeigen eines Nieten-Eisballons.  
Anfang des Concerts 7 Uhr. Entree frei.  
Hierzu ladet alle Freunde und Bekannte ganz besonders ein.  
**C. Hennig.**

**Stadt-Park.**  
Heute großes Concert  
von Herrn Musikdirector **L. Gärtner** mit seiner Kapelle.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf. Richtungspost **G. Gähde.**  
Morgen Kinderfroh.

**Skating Rink.**  
**Täglich Concert,**  
ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn  
Musikdirector **Nitzeche.**  
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Ab. 15 Pf.

**Victoria-Salon**  
**Eröffnungs-Vorstellung.**  
Auftreten  
der Akrobaten **Brothers Wilson,** der Schilddrüsenkäufer-Vor-  
stellung **Goodrich,** der amerikanischen Paganeränger u. Tänzer  
**Brothers Mellor,** der englischen Tänzerin **Miss Lily**  
**Walton,** der Wiener Liedersängerin **Fr. Paula Engelmann,**  
der Liedersängerin **Fr. Martha Berger,** der Soubrette **Fr.**  
**Carina,** des Wiener Komikers **Herrn Franz Frank** und des  
Komikers **Herrn R. Stange.**  
Anfang der Vorstellung 7 Uhr. **A. Thiene.**  
Vespaucier-Doppelschüsse,  
gut gehalten, sehr gut zusammen-  
haltend, zu verkaufen  
Königsbrüderstraße 43.

**Donath's Neue Welt in Volkswitz.**  
**Heute Concert**  
mit vollständigen Chor unter Leitung des Herrn Musikdirector  
**Schuldbach (Streichmusik).**  
Auftreten der **Luftgymnastiker**  
**Mr. Charles Brown u. Max Kämpfe.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.  
Entree 40 Pf. Kinder 10 Pf.  
Abonnementsbillets, 10 Stück 3 Mk., sind an der Kasse zu haben.  
Achtung: Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpendecke  
(Alpenalpen). Richtungspost **R. Donath.**

**Conservativer Verein**  
in **Dresden.**  
Sonnabend den 3. September 1881  
Abends 8 Uhr  
**Fest-Commer**  
zur fünfzigjährigen Feier  
des **Constitutions-Festes**  
in dem feierlich decorirten  
oberen Saale des **Königlichen Belvedere**  
auf der **Brühl'schen Terrasse.**  
Durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

**Sedan.**  
Erinnerungs-Feier morgen früh  
11-2 Uhr bei **Zschoyge.**

**Panopticum**  
See-Strasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Entreepreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Osterberg**  
bei **Cossebaude.**  
Donnerstag den 1. September  
zur Vorfeier des **Sedanaufestes:**  
**Seyttet-Concert**  
vom Trompeten-Chor des I. Infanterie-Regiments Nr. 18, mit Feld-  
Trompeten ausgeführt,  
worauf Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet  
Anfang 4 Uhr. **Heinr. Leuschner.**  
**Diana-Garten.**  
Donnerstag den 1. September  
grosstes **Prämien-Vogelschiessen** mit gr. Concert  
und darauffolgendem Ball.  
Zelle einer meiner werthen Gäste, Freunde und Nachbarn  
durch Karte übersehen worden sein, so lade ich hierdurch freundlichst  
ein. Anfang des Schiessens 4 Uhr.  
Richtungspost **E. Voigtländer.**

**Goldene Krone in Strehlen.**  
Freitag den 2. September große **Sedanafeier,**  
entreefreies **Garten-Concert** und ein **Tänzchen.**  
Es ladet ergebenst ein **Ernst Naumann.**

**Wiener Garten-Restaurant,**  
Neustadt, an der Augustusbrücke.  
Ich empfang eine kleine Probe-Zeitung des vom siebenenten  
Deutschen Bundeskongress in München her so berühmten

**Schützenlied-Bräu**  
aus der Brauerei zum Münchener Kindl in Mün-  
chen und gelangt dieselbe  
heute **Wachmittag** von 6 Uhr ab  
à Glas 20 Pf. bei mir zum Anblick. Freunde eines erlauchten  
Strens lade zu dieser Probe ein.  
**E. Canzler.**

**Eldorado,** Steinstrasse 9,  
nicht der  
Terrasse und Dampf-  
schiffstation.  
Heute **Donnerstag** als den 1. September  
zur **Sedan-Vorfeier**  
**Gr. Instrumental-Concert,**  
ausgeführt vom Königl. Bergbauhaupte **Dechert** mit seinen  
Söhnen und Schülern, unter gütiger Mitwirkung des berühmten  
Kitharvirtuosen  
**Leopold Papkoy** aus **Wien.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf.  
Hierzu ladet ein lustiges Publikum ergebenst ein  
**C. W. Siedel, Besitzer.**

**Martin's Etablissement**  
(früher Säger-Gasse)  
Schillerstrasse.  
Heute **Donnerstag** zur Vorfeier der rühmlichen Schlacht  
bei **Sedan** **Grosses Extra-Concert** vom Königl. Musikdir.  
**Herrn Kommet.** Orchester 40 Mann. Anfang 6 Uhr.  
Entree frei.  
NB. Bei eintretender Dunkelheit **prachtvoll** **Illumination.**

**Bekanntmachung.**  
Während der Festtage den 2. September c. auf dem Altmarkt  
stattfindenden musikalischen Aufführung wird zwar der Fabrikant  
beseitigt nicht geferret werden; es haben jedoch sämtliche Gelehrten  
während jener Aufführung die den Altmarkt begrenzen-  
den Straßen passiren, dort nur im Schritt zu fahren und in das Ru-  
stellen von Wagen, insbesondere auch von Droschken und Fiaker-  
auf ihren Stationen während dieser Zeit gänzlich unterliegt, eben-  
das Stehenbleiben des Publikums auf den Trottoirs und Gasse-  
streifen verboten.  
Den Befehlen der aufgestellten Gendarmenposten ist unter  
weigerlich Folge zu leisten.  
Dresden, den 30. August 1881.  
**Königliche Polizei-Direction.**  
**A. Schwann.** Dr. Richter.

**Dresdner**  
**Kunst-Genossenschaft.**  
Alle Teilnehmer an dem bei Gelegenheit der Jubelfeier der  
**Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft** in Meissen  
stattfindenden Feste, welche der Kostümung angehören resp.  
sich demselben anzuschließen gedenken, werden höflichst ge-  
beten, sich mit dem für die Kostümung speziell niedergesetz-  
ten Comité, den Herren Prof. Oehme, Maler Diethe, Prof. Dona-  
dini, Maler Sturm und Ehrenberg ins Vernehmen zu setzen.  
Es wird täglich in den Stunden von 5-10 Uhr einer der ge-  
nannten Herren zur gefälligen Auskunftserteilung im Lokale  
der Kunstgenossenschaft, Schösergasse 23, II. anwesend sein,  
woselbst gleichzeitig eine Ausstellung von Kostümbildern der  
vorgeschriebenen Zeit (15.-16. Jahrh.) stattfindet.  
Dresden, den 26. August 1881.  
Der Vorstand der **Dresdn. Kunstgenossenschaft.**  
**I. V.: A. Hattenhof.**

im Kgl. Ausstellungs-Saale auf der Brühl'schen  
Terrasse, Thüre 4:  
**Ausstellung**  
des **Colossal-Gemäldes**  
**Der Berliner Congress 1878,**  
im Auftrage der Stadt Berlin gemalt von  
**Anton von Werner,**  
Professor und Director der Kgl. Akademie der Kunst in Berlin.  
Geöffnet täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.  
Entree 50 Pf.

**Einladung**  
an die Wähler des vierten  
**Reichstagswahlkreises.**  
Zu Ehren des  
**Herrn Generalkassenschatzmeister**  
**Dr. von Schwarze**  
in **Dresden,**  
welcher unsern Wahlkreis seit der Errichtung des Norddeutschen  
Bundes ununterbrochen in ersprießlicher und verdienstvoller Weise  
im Reichstage vertreten und sich dadurch gerechten Anspruch auf  
den Dank der Wählerschaft erworben hat, beabsichtigen wir, die  
Unterszeichneten,  
**Dienstag** den 6. September, Abends 8 Uhr,  
in **Gebrüder Bach's Sälen,**  
Königsstrasse Nr. 8,ein Festmahl zu veranstalten. — Wir gestatten uns, diejenigen  
Wähler des IV. wahlkreises Reichstagswahlkreises, welche Herrn  
**Dr. von Schwarze** bisher ihre Stimmen gegeben haben und  
mit der Haltung desselben im Reichstage einverstanden sind, zu  
schmeichlicher Theilnahme an dieser Kundgebung des Dankes für den  
bewährten Volkserreiter hierdurch einzuladen.  
Wir haben den Preis für die Tafelkarten auf 3 Mk. festgesetzt  
und bitten Zeichnungen zu dem Festmahle recht bald und spätestens  
bis mit 5. September Mittags 12 Uhr bewirken zu wollen bei den  
Nennern:  
**Adolph Graf,** Bauherrstraße 3, **C. Hofstädter,** Bau-  
herrstraße 4, **H. G. Lüder,** Palaisplatz 4, **Methe & Co.,**  
Bauherrstraße 8.

**Das Fest-Comité.**  
Kaufmann **Collenbusch,** Bankier **Dinger,** Buchdruckerei-  
besitzer **Frahnert,** Volantier **Freund,** Kaufmann **Adolph**  
**Graf,** Kaufmann **Hache jr.,** Stadtrath **Hartwig,** Fabrik-  
besitzer **Dr. von Heyden,** Fabrikbesitzer **Jordan,** Director  
**Kanitz,** Fabrikbesitzer **Dr. Kanuth,** Bankier **Läder,**  
Stadtrath **Dr. med. Meng,** Richter **Dr. Richter,** Rechts-  
anwalt **Dr. Robert Schmidt,** Justizrath **Sirödel,** Buch-  
händler **Weiss,** Hotelier **Werthmann,** Director **Dr. Wil-**  
**kens,** Rechtsanw. **Zapp,** alleorts in Dresden;  
Director **Alberti,** **Haberberg,** Amtsdirector **Obenaus,**  
**Haberburg,** Richter **Sommerlatte,** Königsbred, Fabrik-  
besitzer **Schnorr** von **Carlsfeld,** **Schlenker.**

**Residenz-Theater.**  
Beginn der Winter-Saison: 15. September 1881.  
**Der Bous-Verkauf**  
ist täglich im Bureau des Theaters, Circusstraße 42, von  
10 bis 1 und 4 bis 6 Uhr.  
Die Bous werden 10 Stückweise verpackt und behalten die  
ganze Saison hindurch ihre Gültigkeit; selbst die Gastspiele können  
Bous einzeln oder zusammen benutzt werden. Die Bous haben sich  
als das billigste und unbedenklichste Abonnement bewährt.  
**Preise der Bous**  
für beliebige Verwendung zu 10 Vorstellungen:  
10 Stück Parquet-Logen . . . 20 Mark  
10 „ Parquet . . . 15 „  
10 „ I. Rang Tribüne . . . 15 „  
10 „ Sitz-Parterre . . . 12 „  
10 „ II. Rang Tribüne . . . 12.50 „  
10 „ II. Rang Tribüne . . . 10 „  
10 „ III. Rang Tribüne . . . 7.50 „  
25 Procent billiger  
als die  
Raffenspreise.  
Direktor **Karl.**

**Molkerei Falkenhain**  
empfiehlt  
**hochfeine Tafelbutter,**  
à Stück 75 Pf., nur täglich frisch im eigenen Verkaufslokal  
**Moritzstrasse,** Ecke des Landhauptgäßchens, vis-à-vis Herrn  
Dietrichs Tapetengeschäft.  
Sauptredacteur: **Dr. Emil Sieray.** — Beurlaubt: **Ludwig Hartmann,**  
Berantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechzeit: Vorm. 10-12  
Nachm. 5-7. Eigentümer u. Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.  
Papier von **Andrich u. Richter** in Leipzig.  
Das heutige Blatt enthält incl. Neben- und Fremdenblatt **13 Seiten.**

**Dresdn. Kunstgenossenschaft**  
Zahlbuch 1881  
1. 1000  
2. 1000  
3. 1000  
4. 1000  
5. 1000  
6. 1000  
7. 1000  
8. 1000  
9. 1000  
10. 1000  
11. 1000  
12. 1000  
13. 1000  
14. 1000  
15. 1000  
16. 1000  
17. 1000  
18. 1000  
19. 1000  
20. 1000  
21. 1000  
22. 1000  
23. 1000  
24. 1000  
25. 1000  
26. 1000  
27. 1000  
28. 1000  
29. 1000  
30. 1000  
31. 1000  
32. 1000  
33. 1000  
34. 1000  
35. 1000  
36. 1000  
37. 1000  
38. 1000  
39. 1000  
40. 1000  
41. 1000  
42. 1000  
43. 1000  
44. 1000  
45. 1000  
46. 1000  
47. 1000  
48. 1000  
49. 1000  
50. 1000  
51. 1000  
52. 1000  
53. 1000  
54. 1000  
55. 1000  
56. 1000  
57. 1000  
58. 1000  
59. 1000  
60. 1000  
61. 1000  
62. 1000  
63. 1000  
64. 1000  
65. 1000  
66. 1000  
67. 1000  
68. 1000  
69. 1000  
70. 1000  
71. 1000  
72. 1000  
73. 1000  
74. 1000  
75. 1000  
76. 1000  
77. 1000  
78. 1000  
79. 1000  
80. 1000  
81. 1000  
82. 1000  
83. 1000  
84. 1000  
85. 1000  
86. 1000  
87. 1000  
88. 1000  
89. 1000  
90. 1000  
91. 1000  
92. 1000  
93. 1000  
94. 1000  
95. 1000  
96. 1000  
97. 1000  
98. 1000  
99. 1000  
100. 1000

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Wochenbericht v. Schmidt, Dresden.
Dresdener Börse vom 31. August. Auf die gestrigen über...

problem: Die neue Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

Stenographisch: Reichsbank 230 1/2, 235 1/2, 240 1/2, 245 1/2, 250 1/2, 255 1/2, 260 1/2, 265 1/2, 270 1/2, 275 1/2, 280 1/2, 285 1/2, 290 1/2, 295 1/2, 300 1/2, 305 1/2, 310 1/2, 315 1/2, 320 1/2, 325 1/2, 330 1/2, 335 1/2, 340 1/2, 345 1/2, 350 1/2, 355 1/2, 360 1/2, 365 1/2, 370 1/2, 375 1/2, 380 1/2, 385 1/2, 390 1/2, 395 1/2, 400 1/2, 405 1/2, 410 1/2, 415 1/2, 420 1/2, 425 1/2, 430 1/2, 435 1/2, 440 1/2, 445 1/2, 450 1/2, 455 1/2, 460 1/2, 465 1/2, 470 1/2, 475 1/2, 480 1/2, 485 1/2, 490 1/2, 495 1/2, 500 1/2, 505 1/2, 510 1/2, 515 1/2, 520 1/2, 525 1/2, 530 1/2, 535 1/2, 540 1/2, 545 1/2, 550 1/2, 555 1/2, 560 1/2, 565 1/2, 570 1/2, 575 1/2, 580 1/2, 585 1/2, 590 1/2, 595 1/2, 600 1/2, 605 1/2, 610 1/2, 615 1/2, 620 1/2, 625 1/2, 630 1/2, 635 1/2, 640 1/2, 645 1/2, 650 1/2, 655 1/2, 660 1/2, 665 1/2, 670 1/2, 675 1/2, 680 1/2, 685 1/2, 690 1/2, 695 1/2, 700 1/2, 705 1/2, 710 1/2, 715 1/2, 720 1/2, 725 1/2, 730 1/2, 735 1/2, 740 1/2, 745 1/2, 750 1/2, 755 1/2, 760 1/2, 765 1/2, 770 1/2, 775 1/2, 780 1/2, 785 1/2, 790 1/2, 795 1/2, 800 1/2, 805 1/2, 810 1/2, 815 1/2, 820 1/2, 825 1/2, 830 1/2, 835 1/2, 840 1/2, 845 1/2, 850 1/2, 855 1/2, 860 1/2, 865 1/2, 870 1/2, 875 1/2, 880 1/2, 885 1/2, 890 1/2, 895 1/2, 900 1/2, 905 1/2, 910 1/2, 915 1/2, 920 1/2, 925 1/2, 930 1/2, 935 1/2, 940 1/2, 945 1/2, 950 1/2, 955 1/2, 960 1/2, 965 1/2, 970 1/2, 975 1/2, 980 1/2, 985 1/2, 990 1/2, 995 1/2, 1000 1/2.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like 'Königsbrunn', 'Königsbrunn', 'Königsbrunn'.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like 'Königsbrunn', 'Königsbrunn', 'Königsbrunn'.

Stenographisch: Reichsbank 230 1/2, 235 1/2, 240 1/2, 245 1/2, 250 1/2, 255 1/2, 260 1/2, 265 1/2, 270 1/2, 275 1/2, 280 1/2, 285 1/2, 290 1/2, 295 1/2, 300 1/2, 305 1/2, 310 1/2, 315 1/2, 320 1/2, 325 1/2, 330 1/2, 335 1/2, 340 1/2, 345 1/2, 350 1/2, 355 1/2, 360 1/2, 365 1/2, 370 1/2, 375 1/2, 380 1/2, 385 1/2, 390 1/2, 395 1/2, 400 1/2, 405 1/2, 410 1/2, 415 1/2, 420 1/2, 425 1/2, 430 1/2, 435 1/2, 440 1/2, 445 1/2, 450 1/2, 455 1/2, 460 1/2, 465 1/2, 470 1/2, 475 1/2, 480 1/2, 485 1/2, 490 1/2, 495 1/2, 500 1/2, 505 1/2, 510 1/2, 515 1/2, 520 1/2, 525 1/2, 530 1/2, 535 1/2, 540 1/2, 545 1/2, 550 1/2, 555 1/2, 560 1/2, 565 1/2, 570 1/2, 575 1/2, 580 1/2, 585 1/2, 590 1/2, 595 1/2, 600 1/2, 605 1/2, 610 1/2, 615 1/2, 620 1/2, 625 1/2, 630 1/2, 635 1/2, 640 1/2, 645 1/2, 650 1/2, 655 1/2, 660 1/2, 665 1/2, 670 1/2, 675 1/2, 680 1/2, 685 1/2, 690 1/2, 695 1/2, 700 1/2, 705 1/2, 710 1/2, 715 1/2, 720 1/2, 725 1/2, 730 1/2, 735 1/2, 740 1/2, 745 1/2, 750 1/2, 755 1/2, 760 1/2, 765 1/2, 770 1/2, 775 1/2, 780 1/2, 785 1/2, 790 1/2, 795 1/2, 800 1/2, 805 1/2, 810 1/2, 815 1/2, 820 1/2, 825 1/2, 830 1/2, 835 1/2, 840 1/2, 845 1/2, 850 1/2, 855 1/2, 860 1/2, 865 1/2, 870 1/2, 875 1/2, 880 1/2, 885 1/2, 890 1/2, 895 1/2, 900 1/2, 905 1/2, 910 1/2, 915 1/2, 920 1/2, 925 1/2, 930 1/2, 935 1/2, 940 1/2, 945 1/2, 950 1/2, 955 1/2, 960 1/2, 965 1/2, 970 1/2, 975 1/2, 980 1/2, 985 1/2, 990 1/2, 995 1/2, 1000 1/2.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like 'Königsbrunn', 'Königsbrunn', 'Königsbrunn'.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like 'Königsbrunn', 'Königsbrunn', 'Königsbrunn'.

Was wissen wir morgen? Richtig: Regierte
Krauteryper, Geispider Karpen, Zaisfischlein, Säulenbraten,
Krautstafel, Rehlipic, Cinfisch: Rindbräunchen mit Kartoffeln.

Erstes Zweienhaus von O. R. Rensz, Weberstraße 26
Wittagsbisch von 12-3 Uhr. Kennung 20 v. vor. Rabatt
Cesterrische Küche. Gute verfertigte Biere und Weine. Aus-
gezeichnete Abtheilung. Verkaufsstätte patente und 1. Klasse.

Angelkommene Fremde.
Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2.
Hotel Bellevue 3. Hotel de Hom 4.

Die neue Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

problem: Die neue Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

Die am 1. September a. c.
fälligen Coupons der
Russ.-Engl. Anl. von 1822,
do. do. von 1871.
Mähr. Grenzbahn-Prioritäten,
Oester.-Französisch-Staatsbahn-Prioritäten,
do. Nordwestbahn-
do. do.
Ungar.-Galiz. Verb.-Bahn-
do. do.
Vorbirger Prioritäten,
Charkow-Azow- do.

Die am 1. October a. c.
fälligen Coupons der
Oester. Silberrente,
Dux-Bodenbacher
Elisabeth-Westbahn-
Franz-Josef-
Friedrichs-Bareser
Kronprinz Rudolf-
Kraut-Friedländer
do. do.
Reichenberg-Pardubitzer
do. do.
Lombard. Spetigen. Prioritäten Serie X,
Ungarischen Norfostbahn-Prioritäten
werden schon von jetzt ab zu den höchsten Courten an
unserer Kasse eingelöst.
Dresden im August 1881.
Quellmalz & Adler.

Geraer Bank.
Der Zinsfuß für Einlagen auf Depositenbücher
beträgt bis auf Weiteres:
bei täglicher Kündigung 2 Prozent,
= monatlich. = 2 1/2 =
= dreimonatlich. = 3 =
Dresden den 31. August 1881.
Filiale der Geraer Bank.

Wahl & Dürre,
Bankgeschäft,
Wilsdrufferstr. 10/11, im Hôtel de France.
An- und Verkauf aller Wertpapiere. Emission
sämtlicher Coupons und Dividendenscheine.
Kostenfreie Controle über Auslosung sämtl.
licher Wertpapiere.
Max Wietze,
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Seezstraße 13, 1.
Prompte und reelle Bedienung.
Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendenscheine.
1 eleg. Piano Damen finden discreete und gute
sehr billig verk. Aulbachstr. 16, 1. r. Schwanne in Blagewitz b. Dresden.

Die neuen Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

problem: Die neue Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

Die neuen Steuer ist für ungünstig auf 2 pro Millen von ankünftigen Ver...

An meine werthe Kundschaft

richte ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß der Umbau resp. die Erweiterung meines Geschäftslokals beendet...

Damen-Mäntel

zu bieten. Mein Lager ist bereits in allen Neuheiten der Herbst-Saison sortirt und sind die Wintermodelle eingetroffen...

Franz Herig, 34 Wilsdrufferstraße 34, Fabrik für Damen- u. Mädchen-Mäntel.

Verandt nach auswärtis portofret.

Die Preise verstehen sich für das ganze Meter.

Lemcke & Daehne Nachf.

19 Altmarkt Dresden-Altstadt Altmarkt 19.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleider-Stoffen, Wolle und Halbwolle.

Genau passende Besatz-Stoffe in Wolle, Seide, gepressten und glatten Sammeten. Couleurte Atlasse.

Lemcke & Daehne Nachf.

Gross- und Ausschnitt-Handlung, Manufactur-, Mode-, Seiden-, Leinen-, Elbasser Weiss- und Baumwoll-Waaren, Tischzeuge, Möbel- und Vorhang-Stoffe, Tischdecken.

Dresden-Altstadt

19 Altmarkt 19, 19 Altmarkt 19.

Feste Preise.

Feste Preise.

Bei Abnahme eines halben Stückes tritt der ermäßigte Preis in Kraft.

Muster sehen auf Verlangen gern zur Verfügung.



Vieh-Auction

Dienstag den 6. September d. J., Vormittags 10 Uhr.

folgen auf den hiesigen Marienstern Verwerken Panschwitz und Rudau circa 150 Stück weidfette Hammel und Mutterschafe, 4 Bullen, 4 Schen, 3 Stiere, 22 Kühe, 3 Kälber, 18 Mastschweine...

meistbietend unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verauktionirt werden.

Anfang der Auction Vormittags 10 Uhr im Hof Panschwitz. Kloster Marienstern, am 22. August 1881. Die Wirthschaftsverwaltung, Schäfer.

Zur Saison: Ochsenpflücker, Reinschälmes-

F. Bernh. Lange, Haus Röhrenhof Amalienstraße 6 und 7.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter junger Mann, 28 Jahre alt, von angenehmem Aussehen...

Getragene Herren- und Frauen-Kleider,

Paletots, Röcke, Joppen, Jackets, Beinkleider, Stoff-Rückenstücke, vieles so gut wie neu, Alles billig zu verkaufen...

Getreide-Doppelfimmel

à 1/2 Qtr. mit Klebe 1 M., empfiehlt C. H. Kühn, Dr. Neust., Böhmischestr. 1.

Möbel

in Aufb., schwarz u. lindirt, soldo selbst gezeichnet, findet man bei E. Schröter, Tischlermeister, Starkeg. 10, Eing. im Garten.

Ferd. Gerlach Nachf., Weinhandlung, Moritzstraße 22,

hält sich bei prompter und reeller Bedienung geneigter Beachtung bestens empfohlen. Große Auswahl von in- und ausländischen Weinen!

Eröffnet Weinhandlung und Probirprobe des Hotel zum Adler in Wiesbaden,

hochfeine und beste Jahrgänge 1881-78, Victoriastraße 20 part. bei Otto Carl.

Hotel zu den vier Jahreszeiten Neustadt, Am Markt Nr. 8.

Nachdem man mehr sämtliche Restaurations-Estables, dann auch ein Glas-Salon neu und elegant bereitgestellt worden sind, erlaube ich mir, ein gehobenes Substitut zum Besuch derselben einzuladen...

Julius Spenner, Restaurant Germania, Nr. 10b Albrechtstrasse Nr. 10b.

Aschaffenburg Export-Bräu

Butter nach schwed. System von der Fabrikerei Heinrichsthal. Das Beste was es giebt, in Porcellan-Dosen, enthaltend 1 Stück...

Franz Schaal, Annenstr. 13.

Tanz-Unterricht Wettinerstrasse 12 im vorderen Saale des Iwells, mit separatem Eingang.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Diese vorzügliche unter ärztlicher Autorität entstandene, amtlich geprüfte Tinktur dient vor allen Dingen dazu, der meist nur schmerzhaften Triebkraft, sowie den im Alterden befallenden Haarausfällen neues Leben wiederzugeben...

Reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäfts-Änderung werden sämtliche Waaren, als: Teppiche, Kissen, Gardinen, etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen abverkauft.

Schreibfedern

Baummann & Serdig, L. Kleinich & Ernst, G. H. Kuehfeld & Sohn, Wold. Törk, M. & R. Zoher.

Woll-Modzeug!

in schwerster Waare, 3/4 breit, Meter 65 Pf. — Preis 37 Pf. H. Beermanns Bazar Scheffelstr. 1, l. r.

Pianos,

neue und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu verleihe. Waisenhausstraße 28 p.

Muthholzer!

Großes Lager in Eiche, Koth u. Weisbuche, Birke, Eiche, Kiefer und Eiche, rund und geschmitten ferret Meier, Achte und Lamm in allen Dimensionen verkauft billig.

Kaffee, größte Auswahl,

roh 65 bis 100 Pf., geschwabt 46 bis 220 Pf., bei 5 Pfund 5 Pf. billiger pro 40 Pf., empfiehlt C. B. Schmelsche, 7 Waisenhausstr.

Hemden-Barchent

(gestreift und einfarbig) in reichhaltiger Muster-Auswahl, Meter 45, 50, 55, 60, 70, 80 Pf., Cole 25, 28, 30, 35, 40, 50, empfiehlt Robert Böhme jun., Gewandhausstraße, Café français.

Unterhosen Leibhändchen

(Gefundheitshändchen) in Baumwolle, Bisganz u. Wolle von 75 Pf. an bis beste empfiehlt Clemens Birchner, Schreibergasse 19, Billnigerstraße 3.

Pariser Artikel

halte in den bekannten Qualitäten sehr große Lager. Versandt drücklich gegen Voranzahlung oder Nachnahme des Betrages. A. H. Theising jr., 8 Marienstr. 8, Antonplatz 8.

Gineßlinjarmöbel-Garnitur,

bestehend aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 2 Ausbänken 1. Gewinn der Freiburger Gewerbeausstellung.

Talmigold Uhrketten

(Goldcomposition) für Herren und Damen von 3 Mark an, Colliers, Stück von 2 M. an, Broschen mit Ohrringen, Garnitur von 1 M. 50 Pf. an, Urherschlüssel, Stück 65 Pf., Armabänder, St. von 1 M. an, Medallionen von 2 M. an, Kreuze von 75 Pf. an, Siegelringe 1 M. 50 Pf., Trauringe 1 M. 50 Pf., Manschettenknöpfe 10 Pf., Chemisettenknöpfe 20 Pf. aus Goldcomposition empfiehlt unter langjähriger Garantie Ernst Zscheile, Dresden, 9 Seefstraße 9, früher Scheffelstraße.

Japan-Dry-Oil, bester japanischer Siccativ,

von vorzüglicher Trodenkraft empfiehlt in Originalflaschen mit ausgetrocknet Hermann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

H. W. Lewin,

Tresden, Gieselerstraße 2, part. ist zu verkaufen. Häbers unter K. G. 756 durch Haafenstein u. Wegler, Dresden.

# Adolph Renner

Ich habe schon für Herbst und Winter grosse Sendungen der neuesten

## Damen-Kleiderstoffe

- Hauptzweig des Geschäfts -

erhalten und empfehle ebenso die in den elegantesten Farbentönen gehaltenen Serien, als die einfarbigen, reinwollenen Stoffe, welche ich in ganz vorzüglichen, erprobten Qualitäten - von 1 Mark bis 3 Mark 40 Pf. - führe.

Zu Kinderkleidern und besonders zu Hauskleidern

trauen ebenfalls wieder umfangreiche Sortimente ein, wie auch das Lager von

## Teppichen und Vorlagen

aus Neuem ergänzt und vergrössert wurde.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

Umtausch bereitwilligst. - Proben und Sendungen nach auswärts postfrei.

# Adolph Renner.

Mäntel-Lager. Leinen. Tisch- und Bett-Decken. Tischzeuge.  
Gardinen. Möbelstoffe.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Grosses  
**Special-Lager**  
**Schwarzer**  
**Kleiderstoffe**  
in Cachemire  
allein 15 bewährte Qualitäten  
von Mark 1,70 bis Mark 6,50.  
**Adolph Renner**  
9, Altmarkt 9.  
Eckhaus d. Badergasse.

**Kaffees.**  
Georg Horn,  
Dresden.  
7 Wettinerstr. 7  
auswählt sein neues, gut sortirtes  
**Kaffeelager**  
von 70 Pf. pr. Pfd. bis 100 Pf.,  
gewohnt (nicht frisch) von 100 Pf.  
pr. Pfd. bis 200 Pf.  
**gebr. Perlkaffee**  
sehr gut im Geschmack, Pfd. 140 Pf.,  
bei Entnahme v. mindestens 5 Pfd.  
entsprechende Quantitäten.  
**7 Wettinerstr. 7**  
Ecke Palmstrasse.  
**16 Stück**  
**Bjerde**  
(Dänen, Esten, Usarn),  
sahend in Leisten und Schichten  
aus, sind von Mitte September  
an billig zu verkaufen. Näheres  
bei Rudolf Senda, Schandau.  
**Streichhölzer**,  
schwedische: in vorst. Qual.  
100 Stk. incl. 21. 11.  
500 Stk. incl. 12. 50.  
100 Stk. incl. 11. 11.  
500 Stk. incl. 55. 11.  
**Phosphorhölzer:** in Span-  
schachtel und Papier Verpackung  
prima Qualität zu sehr billigen Prei-  
sen ab nostro Bahnhof Berlin em-  
pfehle ich.  
**Händwarenfabrik von**  
**L. Feuer,**  
W. Steinen 6 Radst.,  
Berlin C. Lindenstr. 97.

**Leihhaus-**  
**Scheine**  
über neue Waaren werden in  
allerhöchsten Preisen gekauft  
Grosse Reichstraße 23, 1. Etage.  
**Cigarren,**  
in gross & in detail  
Dresden - Altstadt.  
**Ed. Bachmann,**  
Ecke der Marienstraße,  
Dippoldiswalderplatz 7.  
**Herren- u. Damen-**  
**Uhrketten**  
aus Goldcomposition, Medail-  
lons, Broschen und Ohr-  
ringe, Armbänder, Col-  
liers, Uhrschlüssel aus  
Goldcomposition, welche sich vom  
einen Golde weder an Farbe  
noch im Glanz unterscheiden und  
sich wegen ihres vorzüglichen  
Tragens eines wohlbedienten  
Kaufes erweisen, empfehle ich in  
sehr großer Auswahl zu niedrigen  
Preisen.  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.  
**Zur Erhaltung**  
**gesunder,**  
**reiner Haut**  
empfehle  
Glycerin, Cold-Cream,  
Vaseline, Kall-Crème,  
feinste parf. Mandelfeife,  
Fettpulver, Reismehl,  
feine Toiletteseifen,  
medizinische Seifen  
u. s. w.  
**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 10.  
**Grude-Goats,**  
vorzüglicher Qualität, leicht an-  
zubrennen und gut heissend, em-  
pfehle jedes Quentchen die Haupt-  
Niederlage **Hauptstraße 2.**  
**Friedr. Stöcker.**

**Regenmäntel**  
**Herbstmäntel**  
in den neuesten Façons,  
von nur guten decattirten Stoffen,  
**Kinder-**  
**Regenmäntel.**  
**Adolph Renner**  
9, Altmarkt 9.  
Eckhaus d. Badergasse.

Im  
**Töchter-Pensionat**  
von Frau **Agnes Müller**  
Meissen, Obermarkt 49, 1. Etage,  
finden wieder einige junge Mädchen zu allseitiger wissenschaft-  
licher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ausbildung liebevolle  
Aufnahme. Vorzügliche Kost, schöne Lage mit Garten.  
Prospekte bereit.  
An der landwirtschaftlichen Schule, sowie auch an der  
Ebst- und Gartenbauschule zu Bautzen beginnen am  
15. October d. J. neue Kurse. Näheres Auskunft erteilt  
der Director **A. B. Brugger.**

**Süßer Jagd**  
empfehle  
**Schiffleinloppen, 5 1/2 M.,**  
**H. Warnack,**  
Pragerstrasse Nr. 17.  
**Lombardscheine**  
werden zum höchsten Preise ge-  
kauft große Schickstraße 3, 1. Et.

**Oldenburger**  
**Milchvieh.**  
Am Freitag den 2. September  
stelle einen Transport schönes Milch-  
vieh im Dresdner Milchviehhof  
R. Stege.  
**Obst-Verpachtung.**  
Die Obsthütte von circa 70 Äpfeln, Birnen und  
Pflaumenbäumen auf Rittergut Schmorkau bei König-  
brunn soll Mittwoch den 7. September, Vormitt. 10 Uhr,  
meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden

**Oldenburger**  
**Milchvieh.**  
Am Freitag den 2. September  
stelle einen Transport schönes Milch-  
vieh im Dresdner Milchviehhof  
R. Stege.  
**Obst-Verpachtung.**  
Die Obsthütte von circa 70 Äpfeln, Birnen und  
Pflaumenbäumen auf Rittergut Schmorkau bei König-  
brunn soll Mittwoch den 7. September, Vormitt. 10 Uhr,  
meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden

richtig  
die  
beer  
für ich  
quer  
Aus  
zu viel  
Her  
eingetr  
and zu  
Fab  
Verlan  
19  
Feste Preise  
in  
in  
Gro  
Leit  
Bei Abma  
St  
ermittlun  
Dienst  
sollen auf de  
und Aufau  
150 St  
4 St  
4 St  
3 St  
22 St  
3 St  
18 St  
meistbietend u  
dingungen der  
Aufau  
Hof Pann  
Stoffer  
Die  
fert  
Fahren  
Rob  
2  
Drei gebro  
3 Oefen,  
kaufen gef  
liche 3, Besti

# Die Tapissierie - Manufactur

VON

## C. Hesse,

Königl. Hoflieferant,

eröffnet ihren diesjährigen

# Weihnachts-Ausverkauf

## angefangener u. fertiger Tapissierie-Arbeiten

in geschmackvollen, frischen Mustern und bietet neben ihrer grossartigen Auswahl der **neuesten Erscheinungen für diese Saison**

bei

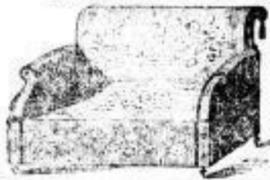
**aussergewöhnlich ermässigten Preisen die grösste Reichhaltigkeit aller jetzt beliebten Handarbeiten.**



**Landauer, Halbchaisen,**  
Kügel-Rhoten (mit und ohne Rod  
zu fahren), Americans etc., auch meh-  
rere gebrauchte Wagen empfiehlt als  
selt und billig.

**H. Weiser,**  
Sattler und Wagenbauer,  
Schnelle Ausführung von Reparaturen. **Oberberggasse 3.**

**Bett, Sopha und Schlaf-Sopha,**  
Patent von **Otto Schubert,**  
Schäferstr. Nr. 11.



Diese kleinen Sophas, 1 Mr.  
3/4 Ctm. lang, lassen sich mit  
Leichtigkeit in ein großes Bett  
verwandeln. Auch werden Gestelle  
an Zweisitzer abgegeben. Auch  
empfehle ich mein großes Patent-  
solider Tischler- und Polster-  
möbel von der einfachsten bis  
zur reichsten Ausstattung.

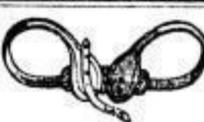
**Plissé** Erste Dresdner  
Plissé-Fabrik  
**L. Rudolph,** Waderngasse  
fertig 2000 Meter pro  
Stunde  
**einzig u. allein**  
in unübertroffener Schönheit und ohne Glanz bis  
1 Meter Stoffbreite und die Falte in jeder Breite.  
Annahmestellen bei Herrn **C. J. Seifert,** Haupt-  
strasse 23, und bei Herrn **A. Meissner,** Billigerstrasse 2 part.

## Tanz-Unterricht.

An meinem Lehrinstitut für Journalen und Tanz,  
**Hotel Kaiserhof,** an der Augustenbrücke Nr. 3,  
beginnen die Unterrichtsstunden wie folgt:  
Montag den 3. October 1. stund für Erwachsene.  
Dienstag den 4. October stund für Erwachsene im geblied. Hofel.  
Mittwoch den 5. October stund für Kinder im rein ästhetischen Tanz.  
Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, Hotel Kaiserhof,  
gefälligst niederzulegen.  
**C. Haupt.**  
NB. Herdekalnverbindung auch in den Wintermonaten bis 11 Uhr.

**Rheinisches Weintager Carl Rauth**  
garantirt unverfälschte Naturweine!

à Flasche excl. Glas von 80 Pf. an  
in Etalinal Preisen bei Herren:  
Hb. Zeeling, ad. Krausenstraße. Hb. Geyermann, ar. Bräubera.  
Hb. Künzel, Altmarkt. Hb. Zschneider, Hauptstr. 17.  
Georg Geier, Bettlerstr. 7. Hb. Fischer, Wallengasse 17.  
G. W. Meyer, Stra. Mlee 4. H. Philipp Nachf., Antonapl.  
C. Hegenhals, Victoriastr. 24. C. H. Prechrich, Weichstr. 27.  
H. G. Schmidt, ar. Neelestr. 59. Hb. Helm, Kurfürststr.  
G. H. Stange, Pirna. Hb. Febrig, Etrehl- u. Wer-  
derstr. 49/50.  
H. Schindler, Mühlentorstr. Otto Helbel, Bismarckpl. 4.  
**Aug. Hensch,** Neustadt, Hauptstrasse 14c.



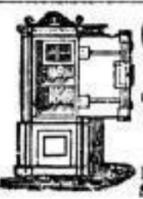
### Bruchleidende

finden Hilfe, sichere Zurückhaltung, Bese-  
tigung, auch Heilung ihrer Leiden durch  
meine nach langjähriger Erfahrung für  
jedes Leiden besonders konstruirten und  
verbesserten Bruchbandagen.

**E. Richter,** geprüfter Bandagist,  
Bandagen-Magazin 13 Wallstraße 13.

### Tanz - Lehr - Institut,

**Bautznerstrasse 7.**  
Montag den 5. Sept. beginnt in meinem elegant eingerich-  
teten Lokale der erste Tanz-Kursus für Damen und Herren. Anmel-  
dungen dabeilbit oder Reishnerstrasse 16. **G. Friedrich.**



### Oscar Knauthe,

Schlossermeister, Neumarkt 7,  
empfehlte feuerfeste, diebstahlsichere  
**Geldschränke**  
mit Stahlpanzer,  
Kassetten zum Ein- u. Ausziehen an Möbel,  
Sicherheitschlösser an Vorbaustüren  
zu den billigsten Preisen.

Ich wohne jetzt  
**Mathildenstraße 56, 1. Stg.**  
Sprechstunden wie früher.  
**Medicinalrath Dr. Küchenmeister.**

### Höhere Schule

für theoretische und praktische Damenschneiderei,  
**Frau Helene Sommer,**  
Falkenstrasse 11.  
Durch mein Studium aller hier hervorragenden  
Lehrsysteme und meine Erlangung im Unterrichtsgegen, finden  
die mein Institut besuchenden Schülerinnen nach jeder Rich-  
tung **vorzügliche Ausbildung.** Welche Lehren, Un-  
terricht in der Buchführung und im Rechnen, auch  
Musik und Sprachen. Für Auswärtige Pension. Ge-  
lundes Wohnen, sehr mässige Preise.

### Zur Jagd-Saison

empfehle mein Lager in  
**Gewehren, Patronen-Hülsen,**  
**Munition, Jagdtaschen, Gamaschen,**  
**Zoppen, Hüten, Mützen, überhaupt**  
**!complete Jagdausrüstung!**  
**H. Warnack,**  
Pragerstrasse 17.

### Bekanntmachung.

Die **Oekonomien** der je 1/2 Stunde von hiesiger Stadt  
gelegenen, etwa eine Viertelmeile voneinander entfernten und ein-  
ander theilweise begrenzenden, der Stadtgemeinde **Borna** eigen-  
thümlich angehörigen **Nittergüter Rodwitz und Reiffelsbain**  
sollen, und zwar jede derselben für sich, so jedoch, das die Er-  
pachtung derselben durch **einen einzigen Pächter** nicht ausge-  
schlossen ist, in hiesiger Rathsstube öffentlich an Meistbietende  
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern **verpachtet** werden.  
Der Verpachtungstermin wird hiermit auf

**den 24. September d. J.,**

**Vormittags 10 Uhr,**

festgesetzt. Die Pachtbedingungen können in der hiesigen Rath-  
scommission eingesehen werden. Abschriften derselben werden auf Ver-  
langen gegen Entnahme der Versteigerungsgeldgebühr ausgegeben oder  
durch die Post gegen Nachnahme versendet.

**Borna, am 15. August 1881.**  
**Der Stadtrath:**  
Heinrich, Bürgermeister

### Gardinen- Fabrik

von **Eduard Doss** aus Auerbach im Voigtl.  
Verkauf: am See 4 pt., schrägüber der Jakobsg.,  
einziges Gardinen-Spezial- u. Hauptgesch. Dresdens,  
empfehlte  
**Gardinen** aller Art in **sächs., engl. und schweizer**  
Fabrikat von den einfachsten bis zu den **brillantesten**  
**Salon-Gardinen** zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

### Josephinen-Bad.

**Neuegasse 15. Circusstr. 11.**  
Täglich russische Dampfbäder, für Damen Dienstag von 8-12,  
Mittwoch von 2-8, Freitag von 2-5, sowie stets für Herren;  
warme Bannbäder in Porzellan-, Zinn- u. Zinkwannen zu 40, 50,  
60 Pf. im Abonnement à Tag 4, 5 u. 6 Mk. ohne Wäsche. Kor-  
porationen und Vereine baden zu ermässigten Preisen. Alle Kur-  
bäder genau nach ärztlicher Vorschrift. Täglich Hausbäder von  
2 Mark an. **C. F. Lehmann.**

**Welschiger Gaspensohlen und Kuchohlen,**  
**Zwickauer Steinkohlen,**  
**Steinkohlen aus den Königl. Werken,**  
**Böhm. Braunkohlen.**  
empfehlte ohne besondere Lobeserhebung

**J. G. Busch,**  
Dresden,  
Nadulstbagen der Marienbrücke.

**Dr. med. Sternberg,** Pragerstrasse 35,  
ist zurückgekehrt. Sprech-  
zeit f. Nervenkranh. und Electrother. icht 8-9 und 2-3 Uhr